

<b>Maria Oberbörsch</b>	<b>L2_FSU</b>	<b>26.01.2021</b>	<b>Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht</b>	<b>00:00:00- 01:38:39</b>
-----------------------------	---------------	-------------------	--	-------------------------------

((Das Interview fand in der Schule der Lehrperson statt))

**I:** Interviewerin

**L:** Lehrerin

1 [0:00:00.0] **I:** Erst einmal noch einmal vielen Dank für deine  
2 Bereitschaft, mit mir das Interview zu führen. Wie gerade schon  
3 gesagt, Ziel meines Forschungsvorhabens ist es, herauszufinden,  
4 wie Lehrpersonen mit unterschiedlichen Biografien ihren  
5 Sachunterricht alltäglich planen. Aus diesem Grund ist das  
6 Interview, das wir jetzt führen, in zwei Teile gegliedert. Im  
7 ersten Teil geht es dann wirklich um die Sachunterrichtsplanung  
8 und im zweiten Teil dann noch einmal ein bisschen über die  
9 Biografie. Der zeitliche Rahmen wird zwischen 45 und 60 Minuten  
10 liegen. Ich möchte jedoch darauf hinweisen, dass es überhaupt  
11 nicht problematisch ist, wenn wir das nicht einhalten, also du  
12 kannst ruhig in Ruhe auf alles antworten und eingehen. Hast du  
13 noch Fragen zum Ablauf?

14 [0:00:42.0] **L:** Nein. Ich lasse mich überraschen. Keine Ahnung,  
15 was auf mich zukommt.

16 [0:00:44.0] **I:** Und besteht Einverständnis mit der  
17 Tonaufzeichnung?

18 [0:00:49.0] **L:** Ja.

19 [0:00:50.0] **I:** Dann würde ich dich zum Einstieg einmal bitten,  
20 mir zu schildern, mit welchem Unterrichtsthema du dich zurzeit  
21 im Sachunterricht beschäftigst.

22 [0:00:59.0] **L:** Im Moment haben wir das Thema Tiere im Winter und  
23 machen das im Team. Wir haben drei zweite Schuljahre und gerade  
24 jetzt in der Pandemiezeit bereiten wir alles gemeinsam vor, weil  
25 wir alle gemeinsam allen Zweitklässlern Arbeitsblätter,

26 Unterrichtsmaterialien, Padlets über die Homepage oder so etwas  
27 zur Verfügung stellen. Wir hatten jetzt im Winter angefangen,  
28 Tiere im Winter zu besprechen und auf Winterruhe, Winterschlaf  
29 et cetera, Verfärbungen des Fells und so. Das ging ganz gut über  
30 das Padlet und über Arbeitsblätter. Das nächste auch schon dazu?

31 [0:01:51.0] I: Ja, ja, klar.

32 [0:01:52.0] L: Jetzt für die nächste Woche haben wir allerdings  
33 geplant, dass wir so ein bisschen in die Aggregatzustände gehen:  
34 Wasser, Verdampfen, Wasserfestform in Eis und flüssig, von einem  
35 ins andere und so weiter, dass das als Winterthema jetzt noch  
36 sehr schön passt, gerade weil die jetzt ganz viel mit Eis  
37 erfahren haben und uns auch Bilder geschickt haben,  
38 beziehungsweise die Kinder aus der Notbetreuungen sind also auch  
39 alle mit Eiszapfen gekommen.

40 [0:02:23.0] I: Klar, mit dem Schnee jetzt dann.

41 [0:02:24.4] L: Mit dem Schnee jetzt in den letzten zwei Wochen.  
42 Dann denke ich mir, das passt ganz gut.

43 [0:02:29.0] I: Ja. Und was war das letzte Thema vor dem  
44 Distanzlernen, was Sie mit den Schülern ganz normaler  
45 durchgeführt haben?

46 [0:02:37.0] L: Da habe ich nicht mit der Parallelklassenlehrerin  
47 zusammengearbeitet. Ich weiß nicht, ob du dieses TuWaS  
48 kennengelernt hast.

49 [0:02:46.0] I: Ja.

50 [0:02:46.7] L: Die hatte die TuWaS-Kiste und hat die  
51 durchgezogen. Ich habe Herbsttiere gehabt. Und zwar hatten wir  
52 den Igel und haben dann auch ein bisschen über das Eichhörnchen  
53 gesprochen. Dann haben wir anhand unserer Sankt-Martins-  
54 Laternen, das war dieses Mal ein Fuchs, auch eine Lektüre  
55 gelesen. Also es ist alles so ineinander geschwommen. In Deutsch  
56 war das die Lektüre Der Findefuchs, dann haben wir Laternen  
57 gebastelt, das waren Füchse. Dann haben wir auch über den Fuchs  
58 und seine Nachkommen und so weiter ein kleines Thema daraus

59 gemacht. Und dann in der Weihnachtszeit wurde schon alles so  
60 beschränkt auf Basisunterricht, vier Stunden maximal. Die Feste,  
61 die wir hier feiern, Sankt Martin und so etwas, das alles wurde  
62 dann auch mit als ein Religions-, Sachunterricht, Musik, alles  
63 als so ein Klumpatsch gemacht. Neben Deutsch und Mathe und  
64 Englisch war das dann mehr so ein Mischmasch, den wir dann vor  
65 den Weihnachtsferien durchgezogen haben.

66 [0:04:01.0] I: Okay. Vielleicht können wir, wenn wir jetzt im  
67 weiteren Verlauf über die Unterrichtsplanung sprechen, uns daran  
68 festhalten, was das Letzte war, was im normalen Vorbereiten  
69 stattgefunden hat, unabhängig von dem Distanzlernen. Ich glaube,  
70 das hilft vielleicht dir so ein bisschen dabei, meine Fragen  
71 beantworten, wenn man einfach immer noch einmal das an  
72 Beispielen konkret macht. Vielleicht könntest du mir da dann  
73 noch einmal schildern, wie du denn bei der Unterrichtsplanung zu  
74 dem Thema vorgegangen bist.

75 [0:04:36.0] L: Ich habe alte Materialien herausgesucht. Ich bin  
76 ja noch eine von den Alten. Ich habe also jede Menge Kästen mit  
77 Hängeregistern, wo ich also zum Beispiel zu Tiere im Winter  
78 Arbeitsblätter finde oder zu dem Fuchs oder zu dem Igel. Das  
79 Igelthema war eigentlich das größte, ausführlichste, das ich  
80 jetzt gemacht habe. Die anderen waren nicht mehr ganz so  
81 ausführlich. Dann habe ich mich im Kollegium umgehört und eine  
82 Kollegin sagte auch: Das habe ich in meiner Referendarzeit mal  
83 als Riesenprojekt gehabt. Die hat mir Unterrichtsmaterialien  
84 gegeben. Ansonsten versuche ich mich halt auch im Internet auf  
85 den Lehrerportalen mittlerweile so ein bisschen schlau zu machen  
86 und habe da auch einige sehr schöne Ideen gefunden, Bastelideen  
87 oder Arbeitsblätter, Informationstexte und so etwas.

88 [0:05:32.0] I: Also dann vom Material aus gucken, was da ist?

89 [0:05:37.0] L: Genau, das was ich Altes habe und dann das noch  
90 ergänzen.

91 [0:05:40.0] I: Im Sachunterricht haben wir ja immer so eine  
92 Reihe, zum Thema Igel oder zum Thema Tiere im Winter. Dann wird  
93 man ja noch einmal genauer und plant ja einzelne Stunden etwas

94 näher aus. Und genau so möchte ich jetzt im Weiteren noch einmal  
95 das Ganze ein bisschen aufgliedern. Wir haben ja gerade schon  
96 von der Reihe, Thema Igel, gesprochen. Da wäre jetzt noch einmal  
97 die Frage: Wie gehst du denn da bei der Gestaltung und  
98 Antizipation der Unterrichtsreihe vor? Wirklich so vom Material  
99 oder achtest du da noch auf etwas anderes? Das wäre meine Frage.

100 [0:06:22.0] L: Ich hänge mich erst einmal durch das Material  
101 und versuche aber, die Aspekte der kreativen Gestaltung da mit  
102 hereinzubringen und, was ich furchtbar gerne mache, ist, wenn es  
103 um Tiere oder Pflanzen oder sonst etwas geht, möglichst  
104 lebensnah da heranzukommen. Ich hatte mich dann umgehört bei  
105 einer Bekannten hier, die Wildtiere und so etwas alles versorgt,  
106 ob sie beziehungsweise ihre Freundin nicht im Moment einen Igel  
107 zur Versorgung da hat, den wir vielleicht einmal kurz vor dem  
108 Winterschlaf sehen können. So etwas finde ich immer sehr  
109 reizvoll. Zum Thema Eule hatte ich vor Jahren einmal eine Dame  
110 mit einem Uhu hier. Das sind Sachen: Das vergessen die Kinder  
111 nie! Eine Reihe Igel ohne Igel werden sie irgendwann vergessen,  
112 aber eine Reihe Igel mit Igel gesehen oder Eule mit Eule werden  
113 sie nie vergessen. Dann versuche ich eigentlich, die Reihe  
114 aufzubauen, dass ich einen groben Überblick gebe und dann  
115 detailliert in die einzelnen Stunden und dann natürlich auch  
116 immer versuche, im Blick zu behalten: Was hast du für eine  
117 Klasse? Was können die eigentlich überhaupt leisten? Wie bringe  
118 ich die Informationstexte an die Kinder, die nicht gut lesen  
119 können oder noch nicht sinnentnehmend lesen können? Machen wir  
120 das dann im Verbund, das wir alle zusammen lesen? Setze ich mich  
121 mit denen ab und lese das alleine? Und gucke einfach auch vom  
122 Unterrichtsmaterial, zum Beispiel jetzt im zweiten ist es immer  
123 noch sehr schwierig: Wer kann wirklich schreiben, wer kann es  
124 noch nicht? Dass es dafür Ausweichmöglichkeiten gibt, dass die  
125 vielleicht Bilder sortieren müssen und in der Reihenfolge  
126 aufkleben müssen, dass eigentlich hoffentlich für jeden etwas  
127 dabei ist. Und immer wieder, dass es sich wirklich nicht nur auf  
128 Arbeitsblätter mit Lesetext und Beantworten von Lesesachen  
129 beschränkt, sondern auch mit gestalterischen Materialien, mit  
130 Sammeln von Laub und wir machen eine Igelecke oder eine  
131 Igelfensterbank und jeder bringt wenigstens ein Kuscheltier mit,

132 ein Igelkuscheltier, und was fressen die Igel? Ich meine, das  
133 waren Würmer und so etwas, das haben wir dann /. Ja, dass man  
134 dann auch einmal so etwas einfach gestalterisch wiedergibt,  
135 sodass die Kinder auch zu Hause erzählen und auch von zu Hause  
136 Sachen mitbringen, damit das Thema möglichst auch in die Familie  
137 getragen wird. War das ungefähr die Beantwortung?

138 [0:08:53.0] I: Ja, ja, super. Wie wählen Sie denn das Thema Igel  
139 überhaupt aus?

140 [0:09:03.0] L: Viel mache ich gerne, dass ich mich im Jahr und  
141 natürlich an Jahreszeiten orientiere und deshalb: Igel im Herbst  
142 ist das Interessanteste in dieser Jahreszeit, finde ich  
143 eigentlich. Dass der natürlich auch Junge bekommt und so etwas  
144 im Frühjahr. Aber viele Kinder haben auch erzählt, dass sie zum  
145 Beispiel jetzt Igel im Garten gesehen haben. Wer einen großen  
146 Garten hat, hatte halt die Aufgabe, das Laub nicht ganz  
147 wegzukehren, sondern die haben dann ganz intensiv dafür gesorgt,  
148 dass es mindestens eine Ecke gibt, in der sich Igel wohlfühlen  
149 könnten, ohne dass die gestört werden. Also eigentlich sind das  
150 Sachen, die ich wähle, indem ich mir überlege: Was können die im  
151 Moment auch außerhalb des Unterrichts in diesem Thema erfahren  
152 oder auch aktiv machen? Oder umgekehrt, was ich natürlich auch  
153 immer sehr attraktiv finde, ist, wenn irgendein Kind aus  
154 irgendeinem Anlass ein Thema mit in den Unterricht bringt, das  
155 passt, das auch in die Jahrgangsstufe einigermaßen passt, dass  
156 wir so etwas aufgreifen. Das geht natürlich nicht immer. Zumal,  
157 wenn wir parallel arbeiten mit den beiden anderen Klassen, aber  
158 kurz aufgreifen tun wir es auf jeden Fall oder ich sammle es  
159 dann oder lege es mir zur Seite und sage: Das würde dann  
160 vielleicht im Frühjahr super gut passen. Dann komme ich da noch  
161 einmal drauf zurück und dann nehmen wir uns das noch einmal vor.  
162 Also sowohl, dass ich mir in Gedanken überlege, ob dieses Thema  
163 in irgendeiner Form, gerade jetzt bei den kleinen im ersten,  
164 zweiten Schuljahr, ich meine, wenn das nachher im dritten,  
165 vierten Schuljahr um die Kontinente und um die Hauptstädte oder  
166 sonst irgendetwas geht, dann ist da nicht mehr so wirklich der  
167 Bezug zur Umwelt, aber im ersten, zweiten versuche ich das auf  
168 jeden Fall.

169 [0:11:09.0] I: Dieser Lebensweltbezug, dass die Kinder das  
170 einfach wiederentdecken können, wenn sie das Klassenzimmer  
171 verlassen.

172 [0:11:15.0] L: Genau, richtig. Ob das die Frühblüher sind oder  
173 die Berufe der Eltern am Anfang oder Familienstand im ersten  
174 Schuljahr, Geschwister, das einfach so etwas immer wieder mit  
175 nach Hause getragen wird und dass die einfach auch die  
176 Verbindung sehen, dass dieses Unterrichtsfach etwas mit  
177 Lebensraum zu tun hat und nicht nur mit Rechnen, Ausrechnen und  
178 Lesen und Schreiben.

179 [0:11:43.0] I: Haben Sie denn auch so ein schulinternes  
180 Curriculum, an dem Sie sich orientieren sollen oder müssen?

181 [0:11:49.0] L: Ja, mehr sollen, dass wir uns gemeinsam in  
182 Ganztagskonferenzen überlegt haben, was sind eigentlich unsere  
183 Ziele im Sachunterricht und das mit den Vorgaben für  
184 Sachunterricht in den einzelnen Stufen versucht haben,  
185 abzugleichen, die natürlich auch nicht so streng sind, dass da  
186 genau aufgegliedert ist: Sie müssen. Es sind halt so Rubriken,  
187 die man sich anschauen soll. Können wir einmal gerade hier  
188 gucken: Wir hatten hier Sachunterricht im ersten Schuljahr. Da  
189 kommt natürlich dann auch wieder die Arbeit mit den Zeugnissen  
190 hinein, dass wir uns überlegen müssen: Wir müssen im Zeugnis  
191 Aussagen darüber machen, ob das Kind im Sachunterricht:  
192 bereichert den Unterricht durch sachbezogene Beiträge. Dann  
193 überlegen wir ja: Was wäre das denn im ersten Schuljahr? Das  
194 wäre Natur und Umwelt, Experimente müssen wir irgendwo  
195 hinkriegen, Berufe müssen wir hinkriegen. In welcher Form machen  
196 wir das? Machen wir das auch schon im ersten Schuljahr  
197 schriftlich? Dann kommen Ideen dazu, wie man das vielleicht  
198 umsetzen könnte im ersten oder im zweiten Schuljahr, dass wir  
199 uns beraten mit den Kollegen: Welche Themen haltet ihr für  
200 sinnvoll, welche nicht? In welchen Schuljahren? Und dann auch  
201 die TuWaS-Kisten, die wir ja bekommen. Brauche ich jetzt nicht  
202 näher zu erläutern, oder?

203 [0:13:21.0] I: Nein.

204 [0:13:22.0] L: Das ist zum Beispiel auch eine Sache, die wir  
205 schon in die Planung unseres Sachunterrichts miteinbeziehen. Wir  
206 sagen: Was gibt es da denn? Die sind wirklich fantastisch. Die  
207 sind einfach super. Und dass wir dann auch sagen: Dann nehmen  
208 wir doch im dritten Schuljahr ab jetzt dieses Thema, was da so  
209 super hineinpasst und was wir jetzt auch schon erfahren habe,  
210 dass das gut ist. Dann nehmen wir das da mit hinein. Das erste  
211 Jahr geht noch nicht so gut, aber im zweiten, dass man einfach  
212 auch vom Material her guckt: Was würde sich eignen, wenn das  
213 Material einfach zur Verfügung gestellt wird. Hier haben wir  
214 Kontakt mit dem Gesund macht Schule. Zu den Fortbildungen gehen  
215 wir auch gerne. Die haben auch super Vorschläge zur  
216 Unterrichtsgestaltung, dass wir das auch mit hineinnehmen in  
217 diese Besprechungen im Kollegium und sagen: Wer hat Erfahrungen  
218 damit gemacht? oder: Habt ihr euch das mal durchgelesen? Wie  
219 wäre das, wenn man das für das dritte Schuljahr oder  
220 übergreifend drittes, viertes Schuljahr sagen, das kommt noch  
221 dazu? Dann haben wir auch direkt Sachen, auf die wir  
222 zurückgreifen können beziehungsweise auch Fachleute, die zu uns  
223 kommen. Das ist schon ab und zu wirklich toll. Oder Ärzte, die  
224 das dann mit uns zusammen an die Schüler herantragen.

225 [0:14:34.0] I: Spannend. Also auf vielerlei Hinsicht wird da auf  
226 jeden Fall das Unterrichtsthema immer wieder ausgewählt.

227 [0:14:40.0] L: Richtig. Es ist nie irgendwie so: Ach, jetzt ist  
228 das und das dran. Sondern es ist immer spontan, was bringen die  
229 Kinder, was bringt vielleicht ein Kollege mit hinein? Der sagt  
230 dann: Hör mal zu, ich hab da gerade was. Oder halt Angebote von  
231 externen Fachleuten, die uns Material zur Verfügung stellen. Das  
232 ist schon toll.

233 [0:15:01.0] I: Jetzt haben wir ganz viel über die Reihenplanung  
234 gesprochen. Ich möchte jetzt noch ein bisschen näher auf die  
235 Stundenplanung an sich eingehen. Wie gehen Sie denn da vor, wenn  
236 Sie jetzt in der Reihe Igel eine Stunde näher ausarbeiten?  
237 Worauf achten Sie denn dabei? Was ist Ihnen da wichtig?

238 [0:15:20.0] L: Da fragst du die Richtige. Das ist eigentlich bei  
239 mir sehr spontan und flexibel. Ich gehe Gott sei Dank seit  
240 meiner Referendarzeit nie wieder in eine Klasse, in eine Stunde  
241 und sage: Da fange ich an und da höre ich auf.

242 [0:15:33.0] I: Okay.

243 [0:15:34.0] L: Geht gar nicht. Oder sagen wir einmal so: In  
244 meinem Unterricht geht das nicht. Ich fange also meistens mit  
245 dem an, was ich mir an Material zusammengesucht habe, mit einem  
246 entsprechenden Einstieg. Und dann ist das meistens ein  
247 Selbstläufer. Entweder ich muss total zurückrudern oder ich  
248 versuche es, in etwa diesen roten Faden zu behalten, um ja ein  
249 Ziel, würde ich gar nicht mal so sagen, um wenigstens auf der  
250 Spur der Reihe zu bleiben. Ob ich das in der Stunde schaffe oder  
251 nicht, weiß ich nicht. Ob ich das mit der Gruppeneinteilung, die  
252 ich mir überlegt habe, wirklich hinbekomme, weiß ich nicht, ob  
253 ich mir einen Teil herausnehme und sage: Das kriegen die  
254 überhaupt nicht hin. Das mache ich jetzt lieber mal mit denen,  
255 ist eigentlich absolut spontan. Das geht natürlich nur, wenn man  
256 verschiedene Bausteine einmal im Klassenraum, in einem  
257 Gruppenraum hat oder nicht. Geplant werden die Stunden sehr  
258 grob, dass ich vielleicht auch gerade erst dieses Material für  
259 den Tag zur Verfügung habe. Dann muss ich auch sagen: So, Leute,  
260 jetzt aber. Jetzt untersuchen wir das oder ihr bekommt das,  
261 immer vier Kinder, ein Moos oder sonst irgendetwas und  
262 untersucht das. Das gleiche mache ich auch mit Arbeitsblättern  
263 oder so. Ich habe dann oft im petto: Wenn das gut klappt, machst  
264 du weiter. Aber ich kann es mir Gott sei Dank leisten, auch zu  
265 sagen: Wisst ihr was? Das hat jetzt nicht so wirklich gut  
266 geklappt. Jetzt rudern wir mal zurück. Und das nächste Mal mache  
267 ich es anders. Ich weiß jetzt nicht, ob das wirklich die Frage  
268 beantwortet. Es ist eine sehr grobe Planung. Das Material kommt  
269 mit hinein. Alles andere ist von der Situation /. Wenn da einer  
270 hineinkommt und als erstes sagt: Meine Katze ist heute morgen  
271 gestorben oder ich habe einen Zahn verloren, ich meine, Zähne  
272 sind auch ein tolles Thema! Im ersten Schuljahr, zweites  
273 Schuljahr, immer wieder. Dann kann das auch sein, dass wirklich  
274 so eine Stunde vollkommen umgekrempelt wird. Ansonsten ganz

275 grob: Das Material habe ich für diese Stunde, diesen Einstieg  
276 habe ich für diese Stunde und ich möchte gerne auf diesem roten  
277 Farben bleiben. Ob ich aber bis hierhin komme oder bis da, weiß  
278 ich nicht. Oft muss ich eine Reihe kürzen, weil ich einfach  
279 nicht so schnell weiterkomme und dann auch merke: Ups, du musst  
280 endlich mal mit dieser Reihe zum Ende kommen. Aber es gibt auch  
281 Situationen, wo ich sie weiter ausbaue und Gott sei Dank als  
282 Klassenlehrer auch die Möglichkeit habe, aus ein bis zwei  
283 Stunden Sachunterricht in der Woche auch einmal drei bis fünf zu  
284 machen, wenn das Thema das hergibt oder dann auch zu sagen: In  
285 den nächsten drei Wochen machen wir nur eine Stunde, weil dann  
286 irgendetwas anderes wichtiger ist. Fachlehrer müssen das  
287 wesentlich besser vorbereiten. Wenn wir hier als Fachlehrer in  
288 einer anderen Klasse in den Sachunterricht müssen, müssen wir  
289 viel konkreter vorbereitet sein, dass wir wirklich  
290 Stundeneinheiten in etwa hinüberkriegen, aber als Klassenlehrer  
291 im ersten und zweiten ist das eine ganz spontane Planung. Nur  
292 die die grobe Richtung in etwa.

293 [0:19:10.0] I: Das heißt, bei der Reihenplanung dann die  
294 einzelnen Unterrichtsthemen, die dann in den einzelnen Stunden  
295 thematisiert werden sollen, die gibt es so grob im Kopf, aber da  
296 gibt es jetzt nicht eine Reihenfolge? Oder haben Sie sich da  
297 schon Gedanken gemacht?

298 [0:19:29.0] L: Doch, also die Reihenfolge auch in etwa. Das ist  
299 ganz gut, dass du eben gesagt hast: Orientiere dich an dem Igel.  
300 Da weiß ich zum Beispiel, dass dieses Kapitel Fortpflanzung,  
301 Igelbaby-Großzucht und so etwas alles: Das war vom Material her  
302 und von der Information her alles sehr, sehr theoretisch und  
303 sehr viel Text. Das habe ich sehr weit nach hinten geschoben.  
304 Hätte ich natürlich auch am Anfang machen können, aber habe ich  
305 sehr, sehr weit nach hinten geschoben und hatte auch vor, eine  
306 Lernzielkontrolle mit den Kindern zu machen, indem sie mir also  
307 wirklich Angaben darüber geben müssen: Wie viele Nachkommen  
308 bekommen die? So etwas in etwa. Wie sehen diese Babys aus? Was  
309 ist mit den Stacheln? Blind und so weiter. Und ich wusste ganz  
310 genau, dass dieses Thema aus diesem ganzen Kapitel Igel eines  
311 der schwersten sein wird. Es war nichts, was sie anfassen

312 konnten, was sie mitbringen konnten. Ich hatte einfach nur  
313 wirklich Texte. Und dass ich mir dann auch schon überlege: Das  
314 machst du möglichst weit hinten und auch möglichst nah an dieser  
315 Lernzielkontrolle. Wenn ich das jetzt mache: So etwas behalten  
316 die nicht. Das weiß ich ganz genau. Also das ist schon in etwa  
317 so aufgeteilt, dass ich mir auch die Angebote der Werkstätten,  
318 Igelwerkstatt et cetera anschau, die meistens auch eine  
319 Reihenfolge haben. Manchmal vermische ich das dann doch oder  
320 tausche ein paar Sachen, aber grob haben die sich da schon etwas  
321 bei gedacht. Ich weiß nur, dass ich diese Nachfolgeschaft der  
322 Igel von vorne nach hinten geschoben habe, weil ich einfach  
323 dachte, das ist dann wesentlich präsenter.

324 [0:21:11.0] **I:** Oder ich möchte jetzt irgendwie einen Einstieg in  
325 das Thema haben, was lebensnah bei den Kindern ist.

326 [0:21:19.0] **L:** Und dass die auch damit basteln können und wo wir  
327 auch einmal einen Schuhkarton mit Igel ausgestattet haben und  
328 so.

329 [0:21:28.0] **I:** Das heißt, Sie haben jetzt nicht unbedingt ein  
330 Ziel für die Unterrichtsreihe oder die einzelnen Stunden, was  
331 sie unbedingt verfolgen wollen. Oder gibt es da schon etwas  
332 grob, was im Kopf ist? Worauf achten Sie dabei?

333 [0:21:41.0] **L:** Die Reihe eher als die Stunde, dass ich für die  
334 Reihe mir schon ein Ziel setze und dann gucke auch, dass ich da  
335 hinkomme, mit wie vielen Stunden in etwa, plus minus, aber die  
336 Stunden an sich sind eigentlich sehr flexibel. Und dann überlege  
337 ich auch: Wenn ich vielleicht in einer Stunde oder für ein  
338 Thema, ein Unterthema mehr brauche, was lasse ich dafür weg,  
339 damit ich nur in etwa in der Reihe im Plan bleibe? Und diese  
340 groben Ziele, wo ich sage: Das muss schon sein. Das muss ich  
341 auch ganz klar sein, dass ich das auf jeden Fall am Ende der  
342 Reihe abhaken kann. Ziele der Stunde bin ich überhaupt kein  
343 Freund von, Ziele der Reihe schon eher.

344 [0:22:31.0] **I:** Okay, spannend. Wir haben ja gerade schon einiges  
345 über das Material gesprochen. Worauf achtest du denn da, wenn du  
346 das alles auswählst?

347 [0:22:42.0] L: Einmal gerne enaktiv, dass die es möglichst in  
348 die Hand nehmen können.

349 [0:22:49.0] I: Also handlungsorientiert, dass die etwas tun  
350 können.

351 [0:22:52.0] L: Genau, dass die etwas tun können. Und wenn es  
352 nur, rir werden Blätter sammeln und machen Laubhaufen, wenn wir  
353 jetzt bei dem Igel bleiben, ist. Oder Eis und Eiszapfen. Deshalb  
354 auch das jetzt in dem Thema, dass man vielleicht auch wirklich  
355 noch hinaus kann und sagen kann: So, wir gucken uns das mal an!  
356 Das ist oberste Priorität im ersten und zweiten Schuljahr. Dann  
357 möglichst anschauungsfreudiges Material, sei das durch die  
358 Präsentation von Arbeitsblättern, dass die das nett dargestellt  
359 bekommen, sodass auch Kinder, die nicht so gut lesen, das in  
360 etwa verfolgen können, dass die Texte nicht zu groß sind, dass  
361 die entsprechende Abschnitte haben. Dann, um noch einmal auf die  
362 TuWaS-Kisten zurückzukommen oder auf das Material von externen  
363 Fachleuten: Das ist das Schöne daran, die haben wirklich oft  
364 Anschauungs- oder Lehrmaterial dabei in diesen Kisten, womit  
365 experimentiert werden kann oder was als Anschauung einfach noch  
366 viel mehr hergibt als ein Arbeitsblatt. So wie jede Schule haben  
367 wir den menschlichen Körper da und wir haben das Skelett oben im  
368 Sachunterrichts(unv.) stehen. Alles, was also nicht auf dem  
369 Papier ist, ziehe ich schon vor, wenn es irgendwie geht. Und  
370 dann kommt die nächste Stufe, möglichst auf dem Papier  
371 anschaulich und schön dargestellt. Was ich nicht mag, ist dieser  
372 Trend, das alles zu verniedlichen, dass dann solche Igel  
373 plötzlich so große, süße Augen haben, das ist eine Sache, die  
374 mir also auch auf den Lehrerportalen total missfällt.

375 [0:24:25.0] I: So sieht kein Igel aus.

376 [0:24:27.0] L: So sieht kein Igel aus. Ich weiß zwar ganz genau,  
377 dass meine süße, kleine Lisa da voll darauf abfahren wird, wenn  
378 ich der dieses Arbeitsblatt gebe, aber für Sachunterricht ist  
379 das einfach ungeeignet. Also diese Abstufungen: möglichst  
380 Handlungsmöglichkeiten, enaktiv, dann Arbeitsmaterial, sei es  
381 Miniaturformen von oder sonst etwas, einfach, was sie in die

382 Hand nehmen können und dann irgendwann auch Arbeitsblättern. Und  
383 bei den Arbeitsblättern dann auch die Abstufungen: möglichst  
384 auch einmal schneiden, kleben, ausmalen und nicht nur Texte  
385 beantworten durch Kreuzchen, Ankreuzen oder durch durch Schrift.

386 [0:25:08.0] I: Okay. Und wie sieht das aus mit Methoden im  
387 Unterricht? Worauf achtest du da, wenn du dir Methoden  
388 überlegst? Oder ist das auch so etwas, was spontan kommt?

389 [0:25:21.0] L: Im Groben ist es ist schon so, dass es Sachen  
390 gibt, wo ich genau weiß, da muss ich eine Frontalphase einlegen,  
391 die aber, finde ich, gar nicht so verpönt sein sollte, wie sie  
392 in den letzten Jahren verpönt wurde, weil die Kinder das  
393 eigentlich auch sehr lieben, wenn ich vorne denen etwas erkläre  
394 oder erzähle oder vorlese. Oft fragen die auch danach. Ich habe  
395 dann auch zum Teil wesentlich bessere Aufmerksamkeit als zum  
396 Beispiel in Gruppenmethoden, dass die Kinder in Gruppen  
397 arbeiten, sich selbst irgendetwas erlesen sollen. Also das  
398 mische ich schon und überlege auch: Den informativen Teil zum  
399 Beispiel, den übernehme ich in dieser Phase und den  
400 experimentellen Teil, den übernehmen die Kinder selber. Im Fazit  
401 können wir dann auch noch einmal überlegen: Was hat hier gut  
402 geklappt, was nicht? Oder: Was hätten wir vielleicht besser  
403 anders machen können? Oder: Was hat bei dir geklappt und bei dem  
404 nicht? Oder: Warum hat das bei den dreien überhaupt nicht  
405 geklappt? Dass man dann vielleicht die Sache auch noch einmal  
406 spiegelt und dann kommt die Entscheidung: Machen wir es noch  
407 einmal auf eine andere Art? Oft fällt mir dann auch ein, dass  
408 ich sage: Wie konntest du glauben, dass das mit dieser Methode  
409 klappen sollte? Hat nicht geklappt oder hat gut geklappt? Dass  
410 ich es dann wirklich und da sind wir wieder bei diesen einzelnen  
411 Stunden, entsprechend neu überlege: Wie mache ich es denn dann  
412 noch einmal? Kann ich jetzt weitermachen oder muss ich das in  
413 irgendeiner Form nochm einmal wiederholen? Oder fasse ich in der  
414 nächsten Stunde das, was die selber erarbeitet haben, noch  
415 einmal in eine Frontalphase? Dass ich das noch einmal  
416 zusammenfasse, um wirklich sicher zu sein: So, jetzt haben es  
417 alle. Also Methoden-Mischmasch, wobei ich bin kein Freund von  
418 diesem: Wir lernen alles selber, in dem wir selber uns zum

419 Beispiel dieses Werkstattlernens. Finde ich eine tolle Sache,  
420 immer mal wieder, aber ich denke mir, es ist sehr wichtig, dass  
421 die immer auch diese Präsenz des Lehrers in Form von lehrend  
422 erfahren und nicht nur beobachtend und korrigierend.

423 [0:27:52.0] I: Ja, spannend. Das heißt, bei dir ist ganz viel in  
424 der Unterrichtsplanung auch im Zusammenhang mit der Auswertung  
425 des Unterrichts verbunden, weil du immer wieder schaust: Was hat  
426 jetzt funktioniert, was nicht? Das heißt, das spielt auf jeden  
427 Fall für dich eine konkrete Rolle. Vielleicht kannst du mir da  
428 noch einmal ein bisschen schildern: Worauf achtest du bei der  
429 Auswertung deines Unterrichts?

430 [0:28:18.0] L: Worauf achte ich? Einmal darauf: Habe ich  
431 wirklich alle Kinder in ihrer Leistungsmöglichkeit erreicht? Ich  
432 kann natürlich trotzdem nicht genauso beurteilen, wie Luischen,  
433 die immer alles supergut und mehr und noch mehr will. Also jeder  
434 sollte aus diesem Unterricht herauskommen und von dem Thema  
435 möglichst viel mitgenommen haben. Das ist bei meinen  
436 Flüchtlingskindern ganz etwas anderes, nicht weil sie dümmer  
437 sind, sondern weil sie die deutsche Sprache und die Lesetexte  
438 und so etwas alles noch gar nicht richtig hinbekommen. Wenn ich  
439 das Gefühl habe, ich verliere die Kinder, also es macht ihnen  
440 eben keinen Spaß oder viele haben das überhaupt nicht begriffen  
441 oder einige haben es überhaupt nicht begriffen, dann muss ich  
442 neu ansetzen oder wenigstens so ansetzen, dass ich es noch  
443 einmal in einer Form aufnehme, die die, die es kapiert haben,  
444 nicht langweilt, aber die, die da noch ein großes Problem haben,  
445 vielleicht einhaken und dann wieder mitnehmen. Das kann dann auch  
446 sehr schön zum Beispiel in eine Gruppenarbeit aufgeteilt werden,  
447 wo ich dann sage: Ich setze immer einen, von dem ich genau weiß,  
448 der weiß schon, worauf es hinausläuft, in so eine Gruppe und  
449 lasse die das Ganze dann noch einmal spielerisch experimentell  
450 zusammenstellen. Dafür, finde ich, ist das dann sehr schön, wenn  
451 die Kinder sich selbst unterrichten.

452 [0:29:57.0] I: So ein bisschen voneinander lernen.

453 [0:30:00.0] L: Genau, aber nicht nur. Damit würde ich nie  
454 anfangen. Das würde ich dann wirklich nachher machen, wenn ich  
455 weiß: Du kannst die Gruppen so und so zusammenstellen und dann  
456 hast du nicht nur die besten Freunde zusammen. Das wäre nämlich  
457 die erste Gruppeneinteilung am Anfang, wenn ich keine Kriterien  
458 haben. Sondern dann auch wirklich sage: Mensch, ich weiß, dass  
459 der das kapiert hat und der hat das auch kapiert. Der kriegt  
460 jetzt hier noch drei dabei und hier der kriegt noch zwei in die  
461 Gruppe. Ich sage natürlich nicht: Bring denen das bei, sondern  
462 lasse die dann zusammen arbeiten oder experimentieren oder auch  
463 Unterrichtsziele zusammenstellen mit einem Puzzle, mit einem  
464 Weg, wo, Karten gelegt werden müssen oder sonst etwas, wo ich  
465 einfach denke: So, jetzt versuchst du es noch einmal auf die  
466 Weise und wenn ich Glück habe, erreiche ich dann den letzten  
467 Rest auch noch. Den Anspruch, dass alle es immer super mitnehmen  
468 am Ende einer Reihe, den muss man leider knicken, aber ich denke  
469 mir, gerade im Sachunterricht haben wir so viele Möglichkeiten,  
470 das ist eigentlich das Schöne an dem Fach, Kindern etwas  
471 nahezubringen und Kinder zu interessieren und zu entflammen,  
472 dass es eigentlich wirklich immer Möglichkeiten gibt, alle  
473 Kinder zu erreichen.

474 [0:31:31.0] I: Ja, auf die eine oder andere Weise dann.

475 [0:31:33.0] L: Richtig. Die Streberlis, die gerne schreiben und  
476 lesen. Wir können hier Feuer machen. Wir haben natürlich auch  
477 das Glück, so eine Schule zu haben. Ich hatte einmal ein Thema  
478 Feuer in einer Projektwoche, die sind so abgegangen. Das war so  
479 megaklasse. Das kommt natürlich dazu, dass man auch noch sagen  
480 muss: In welcher Schule unterrichten wir und in welcher Umgebung  
481 geht das eigentlich?

482 [0:32:00.0] I: Du hast eben auch schon so ein bisschen  
483 angesprochen beim Thema Igel, dass da von vornherein auch schon  
484 am Ende diese Leistungsfeststellung und -beurteilung der Schüler  
485 stand und dementsprechend ja auch irgendwo in der Planung schon  
486 berücksichtigt worden ist. Worauf achtest du denn da generell,  
487 wenn du Leistungen der Schüler bewertest, feststellst? Wie gehst  
488 du dabei vor?

489 [0:32:30.0] L: Wenn wir jetzt noch einmal auf die Zeugnisse  
490 zurückkommen, das ist ein Punkt, wo es heißt: Kann Inhalte des  
491 Unterrichts schriftlich wiedergeben. Das ist also nicht die  
492 Note, die die nachher in Sachkunde bekommen. Die haben auch noch  
493 eine Rubrik, wo es um die Beteiligung im Unterricht geht, um die  
494 Ausführung der Mitarbeit, ob sie interessiert mitarbeiten. Und  
495 dann gibt es halt diesen einen Punkt noch, da geht es darum, ob  
496 derjenige die Inhalte schriftlich festhalten oder kreativ  
497 gestalten, irgendeiner Form präsentieren kann, entweder durch  
498 ein Arbeitsblatt oder durch einen Vortrag, später immer mehr im  
499 dritten und vierten. Deine Frage war, worauf ich in den Tests  
500 achte?

501 [0:33:21.0] I: Ja, oder generell bei der Leistungsfeststellung  
502 und -beurteilung.

503 [0:33:24.0] L: Ja, gut. Da möchte ich ganz klar feststellen,  
504 dass alleine so eine Lernzielkontrolle ist nicht die  
505 Leistungsbeurteilung eines Kindes. Ein Kind kann bei mir im  
506 Sachunterricht sehr gut dastehen und den Test so etwas von in  
507 den Graben gesetzt haben. Ich achte viel mehr bei dieser  
508 Leistungsbewertung, wenn ich nicht diese Lernzielkontrolle mir  
509 vor Augen führe, sondern, was schreibe ich am Ende des Jahres  
510 dem Kind ins Zeugnis?: Wie interessiert ist es? Kann man sehr  
511 schön daran messen, wieviel bringt so ein Kind dieses Thema mit  
512 nach Hause? Oft ist es dann so, dass ich durch die Eltern  
513 gespiegelt bekomme, dass das Kind dieses Interesse hat. Ich kann  
514 natürlich nicht bewerten, dass Familie Meister ihrem Kind  
515 ausgeklügelte Materialien über das Verhalten des Igels im Herbst  
516 mitbringt. Das kann eine andere Familie in der Form nicht. Aber  
517 Interesse bekunden, das, finde ich immer, ist schon sehr viel.  
518 Wenn ein Kind wiederkommt oder sie auch Aufgaben bekommen, wo  
519 ich sage: Ihr sprecht mit euren Eltern mal darüber. Wer von euch  
520 kann mir jetzt sagen, ob er in seinem Garten einen Igel  
521 Dingsbums-Haufen gemacht hat oder nicht? Und wenn die Antwort  
522 dann ist: Wir haben keinen Garten. Ich habe mit der Mama darüber  
523 gesprochen, ob wir das nicht auf der Fensterbank oder Balkon  
524 machen können und die hat gesagt: Nein, dann sehe ich trotzdem  
525 genau so, dass dieses Kind dieses Thema mit nach Hause gebracht

526 hat wie Familie Schmitz, die einen riesentollen Garten haben,  
527 mit Foto und Material über den Verlauf des Igels. Darum geht es  
528 mir. Also: Interesse des Kindes muss geweckt werden. Ist  
529 natürlich zum Teil auch meine Aufgabe, inwiefern schaffe ich  
530 das? Ich kann nicht ein Kind schlecht beurteilen, weil es kein  
531 Interesse an dem Fach hat, wenn ich das nicht herüber gebracht  
532 habe. Es ist immer sehr schwierig, dann zu sagen: Inwiefern  
533 beurteile ich mich da selber? Mitarbeit im Unterricht ist das A  
534 und O. Dann gibt es noch die Kinder, die das gar nicht gut  
535 können, die mir dann aber, ich sitze zuhause und sehe diese  
536 Lernzielkontrolle, das so herunterschreiben, wo ich denke: Der  
537 hat das ja doch kapiert! Der war da. Das habe ich nur nicht  
538 gemerkt, weil der so etwas von verklemmt oder sonst etwas ist,  
539 dass er ja überhaupt nicht mitmachen kann. Insofern: Eine  
540 Lernzielkontrolle in diesem Fall im ersten, zweiten Schuljahr,  
541 im Sachunterricht, das ist natürlich alles auch vom Fach, vom  
542 Alter, von der Schulform abhängig. Da kann ich nur sagen: Ein  
543 Punkt ist eine Lernzielkontrolle, aber es ist nicht der  
544 wesentliche. Und auch da muss ich dann immer noch gucken: Wer  
545 ist überhaupt in der Lage dazu, diese ganze Reihe, die  
546 vielleicht über fünf Wochen geht, dann zu spiegeln? Das ist  
547 natürlich auch schon enorm. Die leben von heute auf jetzt und  
548 wenn ich heute etwas sagen kann, was ich gestern gelernt habe,  
549 dann ist das gut, aber ganz schwierig. Der Kalender im Anfang  
550 des zweiten Schuljahrs, die Monate aufzusagen, welcher Monat hat  
551 wie viele Tage? Das war einfach eine Einheit, die unheimlich  
552 lange gedauert hat, ehe wir das alles einmal hatten. Das war  
553 doch enorm. Ich war beeindruckt, wie wenig Kinder das ganz zum  
554 Schluss, am Ende der Reihe, widerspiegeln konnten, obwohl wir  
555 tausendfach Januar, Februar, März, April gesungen haben. Es sind  
556 so viele Sachen. Ein Kind kann vielleicht supergut im  
557 Sachunterricht sein, kann es aber nicht lange behalten, deshalb  
558 dann da nicht spiegeln. Andere arbeiten fantastisch mit und  
559 wieder andere sitzen da stumm wochenlang und hauen zum Schluss  
560 ihre Sache rein. Das kann ich jetzt gar nicht so konkretisieren,  
561 worauf achte ich bei einer Lernzielabfrage? Es sind ganz viele  
562 Elemente.

563 [0:37:57.0] **I:** Ganz unterschiedlich, je nachdem/. Auf das Kind  
564 gucken, was kann das leisten und was kann ich da beurteilen?

565 [0:38:04.0] **L:** Genau. Was bringt das von zu Hause mit an  
566 Unterstützung. Wenn sich natürlich der Papa da abends hinsetzt  
567 und sagt: Aha, ihr macht gerade die Igel. Dann wollen wir einmal  
568 gucken, was wir alles über den Igel finden. Das ist ganz etwas  
569 anderes. Aber dass man auch möglichst viele Methoden und  
570 Möglichkeiten den Kindern anbietet, ihr Wissen und ihr Können  
571 als Leistungen zu spiegeln.

572 [0:38:29.0] **I:** Spannend. Lernaufgaben: Spielen die auch  
573 irgendwie eine Rolle in deiner Planung? Konstruiert du die?  
574 Worauf achtest du, wenn du die konstruierst?

575 [0:38:45.0] **L:** Was meinst du mit Lernerfahrungen? Du meinst  
576 einzelne Themen im Sachunterricht?

577 [0:38:53.0] **I:** Wenn man ein Unterrichtsthema hat für eine  
578 Stunde, das es da dann auch immer eine Lernaufgabe für die  
579 Schüler gibt.

580 [0:39:01.0] **L:** Ja. Das mache ich schon. Da, muss ich ganz  
581 ehrlich sagen, ist die Variation leider in meinem normalen  
582 Unterricht sehr begrenzt. Was ich aber an diesen TuWaS-Kisten  
583 oder an dem Material der externen Unterstützer sehr schön finde,  
584 dass die da viel darauf achten, dass es zum Beispiel auch einmal  
585 die Lernaufgabe gibt, Sachen experimentell zu vergleichen,  
586 Reaktionsvorgänge selber herzustellen. Dafür bin ich ja zum  
587 Beispiel überhaupt nicht ausgebildet, dass ich sagen könnte: Ich  
588 kann jetzt aus meinem Fundus, aus meinem Studium so schöpfen und  
589 mache jetzt im zweiten Schuljahr den und den Unterricht, der  
590 auch alle diese Lernentheorien, Lernmethoden auch anspricht.  
591 Sondern bei mir ist das sehr begrenzt. Aber wenn ich diese  
592 TuWaS-Kisten oder so etwas habe, die da wirklich unheimlich  
593 durchdacht oft die Sachen uns präsentieren und auch mit dem  
594 Material, was sie uns zur Verfügung stellen, zeigen, aus welcher  
595 Handlung kann man eigentlich welchen Lernfortschritt erkennen,  
596 dass man da sagen kann: So, und jetzt kommt eine Phase, das ist  
597 eine Beobachtungsphase oder so etwas, darüber wird ein Tagebuch

598 geschrieben. Oder die Kinder sollen in einer Tabelle  
599 gegenüberstellen: Was reagiert wie? oder: Wie lange braucht der  
600 Schmetterling zum Schlüpfen? Das nehme ich unheimlich gerne an,  
601 weil mir das sehr, sehr schwer fällt, weil es einfach ein Fach  
602 ist, dass ich irgendwie so nebenher mir aus dem Ärmel zaubern  
603 muss und eigentlich nur vom Material her aufbaue und vom  
604 Interesse natürlich her. Aber da bin ich nicht so gut  
605 aufgestellt, so gut vorbereitet.

606 [0:41:09.0] I: Ja, okay. Wir haben ja jetzt schon über einige  
607 Punkte gesprochen, die bei der Unterrichtsplanung von der  
608 theoretischen Seite aus relevant sind. Ich habe die jetzt einmal  
609 auf Karten geschrieben und ich möchte jetzt dich einmal bitten,  
610 diese einzelnen Punkte, nimm dir ruhig Zeit, die einmal  
611 durchzulesen, zu ordnen. Und zwar: Für dich, was hat für deine  
612 alltägliche Unterrichtsplanung Relevanz? Also was ist da sehr  
613 relevant? Was ist vielleicht mittelmäßig relevant? Und was ist  
614 vielleicht auch nicht so relevant in deiner alltäglichen  
615 Unterrichtsplanung? Welche Bedeutung hat das? Und vielleicht  
616 kannst du dann innerhalb dieser einzelnen Spalten noch einmal  
617 eine Präferenz festlegen von hoher Relevanz und niedriger  
618 Relevanz.

619 [0:42:19.0] L: Unterrichtsthemen entwerfen, Auswertung des  
620 Unterrichts, Ziele festlegen und formulieren, Methoden,  
621 Bildungsinhalte bestimmen (...)?

622 [0:42:21.0] I: Ja, so ein Reihenthema festlegen, also, dass das  
623 Thema Igel jetzt behandelt wird.

624 [0:42:44.0] L: (...) Sehr relevant: Das ist auf jeden Fall das  
625 Material. Wenn ich kein anständiges Material habe, versuche ich  
626 das Thema auch zu umgehen. Das ist nicht so relevant. Das wird  
627 im dritten und vierten wesentlich /. Leistungsfeststellung und -  
628 bewertung sind bei mir im dritten und vierten da, im ersten und  
629 zweiten nicht so. Ich glaube, dass tue ich einmal in die Mitte.  
630 Ziele festlegen und formulieren: für die ganze Reihe ja.  
631 Unterrichtsthemen entwerfen.

632 [0:43:34.0] I: Da geht es jetzt um die einzelnen Stunden.

633 [0:43:36.0] L: Nein, das eher nicht so. Lernaufgabe  
634 konstruieren: das ist doch. (...) Ziele festlegen und  
635 formulieren (...). Erst einmal gucken. (...) Unterrichtsstunden  
636 assoziieren und gestalten: Doch, wie gesagt, das sind von  
637 verschiedenen Faktoren abhängig, aber das sollte dahin.  
638 Auswertung des Unterrichts: Ja, alleine für mich und auch für  
639 die Weiterentwicklung der Reihe. Würde ich auch sagen, das ist  
640 mir relativ viel wert, weil ich sonst in meiner Reihe irgendwie  
641 Baden gehe. Ziele festlegen und formulieren (...): Wie wichtig  
642 ist mir das?

643 [0:44:42.0] I: Oder wie alltäglich ist das in deiner  
644 Unterrichtsplanung?

645 [0:44:45.0] L: Es ist schon alltäglich, aber ich muss sagen, es  
646 kann auch scheitern. Es kann auch sein, dass ich in der  
647 Zwischenzeit sage: Da hast du echt geglaubt, da kommst du hin?  
648 Kannst du vergessen! Ich breche dann nicht zusammen, es ist also  
649 nicht so, dass ich dann denke: Die ganze Sache war umsonst.  
650 Nein, es war nicht umsonst. Es war durchaus ein Lernprozess für  
651 mich und hoffentlich auch für die Kinder. Aber ich bin  
652 vielleicht nicht zu den Zielen gekommen, die ich gerne gehabt  
653 hätte, sondern dann sind andere Ziele erreicht oder ich muss ab  
654 jetzt sagen: In so einem zweiten Schuljahr, man kann ja noch  
655 nicht einmal sagen, das eine zweite und das andere zweite sind  
656 vergleichbar, kannst du das vergessen. Da musst du wirklich  
657 anders oder vielleicht sogar noch viel mehr. Vielleicht schießen  
658 die nach der ersten Woche über das Ziel hinaus. Also: Es ist mir  
659 wichtig, aber es ist nicht unbedingt /.Festlegen und formulieren  
660 ist mir wichtig, aber erreichen ist nicht so wichtig. Verstehst  
661 du?

662 [0:45:44.0] I: Ja.

663 [0:45:46.0] L: Lernaufgabe konstruieren: Das ist fast ähnlich.  
664 Die Methoden: Doch, die sind mir eigentlich ziemlich wichtig.  
665 Wenn ich schöne Methoden umsetzen kann durch das Thema und durch  
666 meine Möglichkeiten, glaube ich eigentlich nur hier dann auch  
667 attraktiven Unterricht machen zu können. Unterrichtsstunden

668 assoziieren und gestalten: Ja, das würde ich fast noch mit zu  
669 den Methoden nehmen. Auswertung des Unterrichts: auf jeden Fall  
670 auch relativ hoch, weil ich sonst nicht weiterkomme und auch  
671 meinen Unterricht entsprechend spontan umarbeiten muss.  
672 Leistungsfeststellung und -bewertung (...): da etwa. Nicht so  
673 hoch. Ziele festlegen und formulieren: wie gesagt, ja, doch, das  
674 schon. Das hier eher etwas tiefer: Bildungsinhalte bestimmen.  
675 Das würde ich mit Ziele festlegen und formulieren, fast  
676 verbinden. Bildungsinhalte bestimmen? Ich bestimme...

677 [0:47:00.0] I: ..., dass jetzt das Thema Igel gemacht wird.

678 [0:47:03.0] L: Und dass das Skelett des Igels jetzt nicht in den  
679 kleinsten Knöchelchen aufgezählt werden muss, sondern: Was  
680 möchte ich, was die hier mitnehmen?

681 [0:47:10.0] I: Genau.

682 [0:47:16.0] L: Das kommt hierhin. Unterrichtsthemen entwerfen:  
683 Das ist für die (unv.) Unterrichtsplanung im Fach nicht so  
684 relevant. Doch, Unterrichtsthemen entwerfen ist schon /.

685 [0:47:30.0] I: Ist so ein bisschen wahrscheinlich mit  
686 Bildungsinhalten bestimmen irgendwie gekoppelt, oder?

687 [0:47:35.0] L: Ja, und wenn ich den Eindruck habe, dass das  
688 Unterrichtsthema nicht geeignet ist, warum auch immer/. Insofern  
689 kann ich jetzt nicht sagen, dass das nicht relevant ist. Also  
690 ich finde, was du hier herausgesucht hast, das muss alles schon  
691 in etwa für den Unterricht relevant sein.

692 [0:47:53.0] I: Es geht jetzt um deine alltägliche  
693 Unterrichtsplanung, was da für dich nicht so relevant vielleicht  
694 ist oder halt sehr relevant. Aber wenn das nur in den zwei  
695 Kategorien einzuordnen ist, ist das ja auch kein Problem.

696 [0:48:15.0] L: (...) Wenn ich das so verstehe, dass ich mir die  
697 einzelnen Stunden wirklich überlege, wie die laufen sollen,  
698 nein, dann ist das für mich nicht so wichtig. Bildungsinhalte  
699 bestimmen: Doch, da mache ich mir schon Gedanken darüber machen.  
700 Das dann eher so. Lernaufgabe konstruieren: (...) Vielleicht

701 nicht ganz so, weil oft die Kinder selber bestimmen.  
702 Leistungsfeststellung und -bewertung ist eher so ein Übel. Aber  
703 wenn ich dann nicht mache, habe ich echt ein Problem. Und  
704 Unterrichtsthemen mache ich einmal hier, aber sag es keinem.  
705 Dabei lasse ich es.

706 [0:49:25.0] I: Ja, perfekt. Gibt es denn vielleicht noch  
707 Aspekte, das sind jetzt ja wirklich alles Punkte aus der  
708 Theorie, die irgendwo relevant sind , die aber jetzt hier nicht  
709 aufgeführt werden, die für deine alltägliche Unterrichtsplanung  
710 absolut relevant sind, die du gerne noch nennen möchtest? Dann  
711 kannst du das gerne noch hier auf den blauen Kärtchen festhalten  
712 und dann einordnen.

713 [0:49:50.0] L: Dann hilf mir einmal. Sag mir einmal, wie nennt  
714 man das, wenn zum Beispiel: Pandemie, sollte aufgenommen werden.  
715 Mein Gott, die träumen davon. Die haben Angst davor. Die wissen  
716 nicht, wie sie damit umgehen sollen. Aktuelle /. Sag mir einmal,  
717 wie nennt man so etwas?

718 [0:50:08.0] I: Aktuelle Unterrichtsthemen oder Aktualität der  
719 Themen aufgreifen.

720 [0:50:15.0] L: Themen aus Alltagsleben oder aus Umwelt?

721 [0:50:23.0] I: Genau, Lebenswelt der Kinder.

722 [0:50:26.0] L: Okay. Aber du weißt, was damit gemeint ist?

723 [0:50:28.0] I: Ja.

724 [0:50:29.0] L: Lebenswelt der Kinder aufnehmen. Das ist  
725 natürlich dann für die Planung nicht leicht, denn da kann ich  
726 nicht meine große Kiste herausziehen und sagen: Wo haben wir  
727 denn einmal etwas zur Pandemie? Aber wir haben es auch schon  
728 versucht, wenigstens auf der Basis vom ersten, zweiten  
729 Schuljahr. Das ist das hier: Wenn ich kein anständiges Material  
730 habe, muss ich mir sehr gut überlegen: Nehme ich das in den  
731 Unterricht auf? Deshalb, meinen normalen Unterricht orientiere  
732 ich gerne daran: Habe ich schönes Material? Natürlich muss ich  
733 auch so etwas hier berücksichtigen, auch wenn ich dann kein

734 Material haben. Themen aus der Lebenswelt der Kinder aufgreifen.  
735 Wenn da ein Zahn ausfällt, ist es Gott sei Dank nicht so schwer.  
736 Da kann man dann auch etwas machen.

737 [0:51:29.0] I: Da findet man noch Material.

738 [0:51:31.0] L: Da findet man etwas. Was ist mir noch wichtig?  
739 (...) Haben wir noch Zeit?

740 [0:51:40.0] I: Ja, wir haben alle Zeit der Welt.

741 [0:51:44.0] L: Was fehlt mir noch? (...) Wie würdest du das  
742 ausdrücken, dass mir es auch wichtig ist, dass ich mit meinen  
743 Parallelklassenlehrerin zusammenarbeiten kann? Also es wäre für  
744 mich echt ein Grund zu sagen, wenn die Daria jetzt sagen würde:  
745 Hör mal zu, ich hab da ein tolles Thema von, sollen wir das  
746 nicht machen?"

747 [0:52:12.0] I: Dann Teamarbeit vielleicht.

748 [0:52:13.0] L: Teamarbeit, genau. Und wenn die sagt: Das habe  
749 ich schon mal gemacht und das ist sowas von in die Hose gegangen  
750 und das war gar nicht, dann würde ich auch sagen: Okay, dann  
751 lasse ich auch die Finger davon, wenn ich es selber noch nicht  
752 ausprobiert habe. Also Teamarbeit, Kollegen.

753 [0:52:38.0] I: Genau, der Austausch dann mit denen.

754 [0:52:41.0] L: Das wäre mir noch sehr wichtig, aktuelle Themen  
755 der Lebenswelt. Das muss sein, das ist klar. Externe Angebote?  
756 Wie drücke ich das aus, dass wir zum Beispiel sagen: Leute, es  
757 gibt eine neue TuWaS-Kiste, die Schmetterlinge oder sonst etwas,  
758 das mache ich mal! Wo ich sage: Das ist ein tolles Angebot. Da  
759 wird eine Fortbildung dazu angeboten, wo wir hingehen können und  
760 das ist natürlich, finde ich, eine tolle Sache, gerade für  
761 jemanden, der Sachunterricht nicht studiert hat, um dann da noch  
762 einmal mit einzusteigen. Das ist also externe Angebote, oder wie  
763 soll ich das nennen?

764 [0:53:27.0] I: Ja, gerne externe Angebote. (...)

765 [0:53:37.0] **L:** Dann haben wir zum Beispiel Mut tut gut, die  
766 kommen hier in die Schule. Das immer ein Grund, das Thema  
767 Sexualität auch für das dritte, vierte aufzunehmen. Im ersten  
768 und zweiten Jahr nicht nur Gewalt, sondern: Wie gehe ich  
769 miteinander um? Das große Nein und Regeln hängen wir dann daran  
770 auf. Das sind also alles Sachen, wo ich dann auch gerne das  
771 aufnehme, was uns angeboten wird. Wenn das wirklich Superprofis  
772 sind, was kann mir Besseres passieren? Und dann meinen  
773 Sachunterricht in etwa so darum herum baue, dass ich bei den  
774 Themen, die ich bearbeiten muss, gucke: Was passt denn da?  
775 Regeln passt da, Umgang geht da, wie gehe ich miteinander um?  
776 Vielleicht auch Familie einmal mit einbeziehen und so. Also das  
777 ist: Externe Angebote, TuWaS, Mut tut gut und Gesund macht  
778 Schule. (...) Ja so.

779 [0:54:53.0] **I:** Spannend. Würdest du das jetzt hier noch irgendwo  
780 einordnen? Also ist das für dich hier noch total relevant?

781 [0:55:03.0] **L:** Ich weiß nicht, ob ich das richtig verstanden.  
782 Das ist für mich: Was kriege ich an die Hand, um ein Thema zu  
783 bearbeiten? Das verbinde ich hier mit deinem Kärtchen  
784 Materialien.

785 [0:55:12.0] **I:** Genau.

786 [0:55:13.0] **L:** Und auch Methoden. Die richten sich ja auch  
787 danach, ob ich experimentell arbeiten kann, ob ich mit den  
788 Kindern Gewaltpräventionsspiele machen kann. Das ist alles eine  
789 tolle Sache. Da würde ich sagen, das ist gleichwertig damit auf  
790 jeden Fall. (...) Das ist auch wichtig, aber das geht nicht  
791 immer. Das würde ich auch so sagen.

792 [0:55:56.0] **I:** Super. Vielen Dank für deine Einschätzung. Meine  
793 nächste Frage ist: Wenn du so an deine Sachunterrichtsplanung  
794 zurückdenkt, was war denn da für dich eine besonders gelungene  
795 Planung und warum? Und kannst du mir da vielleicht deinen  
796 Planungsverlauf einmal näher beschreiben?

797 [0:56:16.0] **L:** Boa das ist jetzt aber ganz schön viel. Ich habe  
798 mir nämlich, als du von dem Interview gesprochen hast, noch

799 überlegt: Was sagst du der? Sachunterricht? (...) Eine Sache  
800 ist, das ist bestimmt 12 Jahre her, die Eulensache. Die war  
801 eigentlich (...) grandios. Warum war die grandios? Weil der Uhu  
802 Urmel kam hierher. Seitdem ist meine Klasse die Eulenkasse und  
803 wenn man Frau H. eine Freude machen kann, dann bastelt man ihr  
804 eine Eule. Also, warum war die so toll? Weil dieses Wesen zu uns  
805 gekommen ist. Und weil die Frau, die diesen Uhu großgezogen hat,  
806 uns da von dem erzählt hat, wie sie den gefunden hat, wieso der  
807 verletzt war und so etwas alles. Dann durfte jedes Kind diesen  
808 Uhu auf einem entsprechenden Handschuh aufnehmen und der war so  
809 schwer! Das erzählen die mir, mittlerweile 22, 23 Jahre alt,  
810 heute noch, dass das Schönste, an was sie sich erinnern, dieser  
811 Uhu war. Da haben wir ja eigentlich jahrelang immer wieder  
812 Projekte daraus gemacht. Ob das jetzt die Laternen waren, ob das  
813 ein Eulensommerfest war, ob wir die Klasse entsprechend  
814 dekoriert haben. Wo es ging. Das war also eins. Ich finde es  
815 unheimlich spannend, wenn ich ein viertes habe, mit denen  
816 wirklich auch Sexualkunde zu machen, weil ich das unheimlich  
817 wichtig finde und es gerne unter den Tisch fällt. Mit diesen  
818 vorpubertären Viertklässlern, wird wahrscheinlich jetzt jeder  
819 lachen, das sind ja noch Grundschulkindern, aber die sind nicht  
820 Fisch und nicht Fleisch und das ist oft sehr schwer. Wenn man es  
821 aber wirklich schafft, dieses Thema mit den Kindern, wichtig,  
822 nicht unbedingt nur ernst, auch mit viel Humor, aber als  
823 wichtige Vorbereitung darzustellen, hatte ich schon oft den  
824 Eindruck, dass das hier: Leistungsfeststellung und -bewertung,  
825 dass ich wirklich gedacht habe: Mensch, die sind mit etwas  
826 herausgegangen, was wirklich wichtig ist. Das haben die sich  
827 auch vielleicht leise nur zuhörend angeeignet, aber das Thema  
828 ist mir vielleicht, um deine Frage noch einmal zu beantworten,  
829 sehr wichtig. Das sind eigentlich genau zwei super Beispiele.  
830 Die Sache Sexualität mache ich sehr eng an Material und  
831 Vorschlägen aus Lehrerbüchern. Da habe ich zwei, drei Bücher,  
832 die mir wirklich gut gefallen und wo auch die Reihenfolge sehr  
833 schön dargestellt ist. Eine super Hilfe für Lehrer, zu sagen:  
834 Okay, du fängst so an und dahin geht es. Dann kommt das und es  
835 wäre gut, wenn du so aufhörst. Da finde ich das ganz klasse und  
836 kann mich daran entlanghangeln. Der Uhu war so etwas von: Ich

837 glaube, ich hatte erst das Thema Eule und dann sagte mir  
838 irgendjemand: Ich kenne da auch einen. Dann hat sich das so  
839 etwas von verselbstständigt. Ich wollte eigentlich so zwei  
840 Wochen einmal über den Uhu sprechen und daraus ist ein  
841 Zweijahresprojekt geworden, so ungefähr. Das, was wir eben  
842 besprochen haben, hier: Auswertung des Unterrichts bestimmt  
843 alles andere. Nicht nur die Auswertung, nicht nur, was hat jedes  
844 Kind kapiert oder so, das natürlich auch, aber auch die  
845 Begeisterung der Kinder nehme ich jetzt einmal hier mit hinein,  
846 dass das ganz viel bestimmt. Gott sei Dank sind wir hier in der  
847 Grundschule nicht so festgefahren, dass man so ein Thema  
848 ausbreiten kann und selber bestimmen kann, wie weit das geht.  
849 Das ist mit der Sexualkunde nicht ganz so. Es ist ein bisschen  
850 flexibel, aber dann kommt noch, was ganz toll ist, eine  
851 Gynäkologin, auch einfach, um über den Prozess der Geburt zu  
852 sprechen, die das auch viel besser kann, als ich den Kindern das  
853 jemals beibringen könnte. Ansonsten, was fällt mir zu meinem  
854 Sachunterricht sonst ein? Eine Projektwoche mit dem Thema  
855 Feuer, weil das einfach meine Leidenschaft auch ist, ein  
856 bisschen so pyromantechisch. Das war sehr schön, dass man  
857 einmal eine ganze Woche sich auf so ein Thema konzentriert  
858 konnte und eigentlich nur Sachen gemacht hat mit Experimenten  
859 und Arbeitsmaterial und Spielen und so etwas alles. Das fand ich  
860 auch ganz klasse. Das sind so diese drei Sachen, die mir  
861 einfallen würden.

862 [1:01:51.0] I: Und wenn wir jetzt im Umkehrschluss einmal  
863 darüber nachdenken: Was war denn vielleicht auch einmal eine  
864 nicht so gelungene Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht und  
865 warum?

866 [1:01:59.0] L: Elektrizität. Ich kapier es nicht. Hab ich mich  
867 versucht, hineinzuarbeiten. Wir haben auch eine TuWaS-Kiste zur  
868 Elektrizität. Die habe ich dann auch gemacht. Das hat mir Gott  
869 sei Dank auch sehr geholfen. Ich glaube, die Kinder haben mehr  
870 kapiert als ich. Es liegt mir nicht. Ich glaube, ich habe da  
871 eine Phobie, eine Kindheitsphobie ich weiß es nicht. Irgendwo  
872 scheitert das. Es liegt wirklich daran: Das Thema liegt mir  
873 persönlich nicht und ich kann Kinder dann auch natürlich sehr

874 schlecht dafür begeistern. Dann brauche ich sehr viel Anleitung,  
875 um dieses Thema überhaupt herüberzubringen. Da würde ich dann  
876 auf Kollegen zurückgreifen, was immer schon supergut geklappt  
877 hat, dass ich dann auch mal sage: Hör mal zu, da gibt es bei mir  
878 Geometrie. Können wir mal tauschen? Übernimmst du mal  
879 vielleicht? Ich habe hier das super Angebot, diese Kiste mit der  
880 Elektrizität. Ich würde das ungern verfallen lassen, aber es ist  
881 nicht mein Ding. Dann muss ich mir so behelfen. Ich denke mir,  
882 das ist dann auch der Grund, warum bei einigen Kollegen die  
883 Sexualität hinten herunterfällt und ich denke mir, da sollte man  
884 sich dann einfach in einer Schule absprechen und sagen: Hört  
885 mal, wie können wir das vielleicht mal regeln für die nächsten  
886 drei Wochen, vielleicht zu tauschen? Das ist natürlich auch  
887 abhängig von der Schulleitung, ob das geht oder nicht. Also da  
888 fällt mir als erstes die Elektrizität zu ein.

889 [1:03:34.0] I: Welche Schwierigkeiten und Probleme hast du denn  
890 generell bei deiner Unterrichtsplanung im Fach Sachunterricht?

891 [1:03:44.0] L: (...) Im Moment die Zeit. Einfach, dass die  
892 Prioritäten total verschoben sind. Dann die Stundenplanplanung,  
893 also wer gibt wie viel Unterricht in einer Klasse, ist  
894 grundlegend mitbestimmend, was man in einem Sachunterricht  
895 leisten kann oder nicht. Gerne mache ich Sachunterricht im  
896 Verband mit Mathe, Sprache und allem Drum und Dran, sodass es  
897 auch einmal nur 20-Minuten-Einheiten sind. Generelle Probleme  
898 habe ich, wenn ich Sachunterricht als Fachunterricht geben muss  
899 in einen Dreiviertelstunden-Zeitraum gepresst oder vielleicht  
900 auch auf 90 Minuten, wenn es eine Doppelstunde sein soll, das  
901 fällt mir dann sehr schwer, weil ich dann auch gar nicht so  
902 flexibel bin wenn ich merke: Mit deiner Planung zu dieser Stunde  
903 liegst du falsch. Du musst neu anfangen, dann kann man, wenn man  
904 flexibel ist, einfach abbrechen und sagen: So, ihr räumt die  
905 Sachen jetzt weg und morgen machen wir das Ganze dann noch  
906 einmal nach Plan B. Was ist sonst schwierig im Sachunterricht?  
907 Lass mich einmal überlegen. Also eine 45-Minuten-Begrenzung  
908 würde mich sehr, sehr beeinträchtigen. Sonst fällt mir  
909 eigentlich nichts ein.

910 [1:05:17.0] I: Okay. Was hast du denn vielleicht auch für  
911 Wünsche für deine zukünftige Sachunterrichtsplanung?

912 [1:05:30.0] L: Ich glaube, dass wir einfach wieder mehr Zeit für  
913 diese Art von Lernen haben sollten. Es werden meines Erachtens  
914 in der Grundschule immer mehr Ziele uns vorgesetzt, was wir  
915 alles erreichen müssen. Sei es Englisch, wobei ich nicht dagegen  
916 bin, dass Grundschul Kinder Englisch lernen sollten, ist eine  
917 tolle Sache. Aber allein das nimmt schon zwei, drei Stunden  
918 heraus. Dann, welche Ziele wir in Deutsch alle erfüllen sollen.  
919 Das ist ja auch die große Kritik, dass die Kinder keine  
920 Rechtschreibung mehr können. Ich muss ganz ehrlich sagen, es  
921 werden so viele Anforderungen an uns gestellt, so viele Ziele,  
922 wo wir nachher abhaken müssen, was haben wir gemacht?, dass wir  
923 da sehr eingeschränkt werden. Und das betrifft natürlich auch  
924 dieses Lernen im Sachunterricht, wo es so wichtig ist, sich auch  
925 einmal die Zeit zu nehmen, einmal über den Friedhof zu gehen und  
926 in den Wald zu gehen oder Experimentchen zu machen. Das würde  
927 ich mir wünschen. Ja wünschen kann man das jetzt nicht nennen,  
928 die Schülerschaft verändert sich auch. Es ist zum größten Teil  
929 oft sehr schwierig, solche Themen, in denen man schon doch sehr  
930 viel Freiraum lassen möchte, nicht unbedingt muss, aber möchte,  
931 mit Kindern zu machen, die auffällig sind, die Gruppenarbeiten  
932 nicht gewöhnt sind, die Regeln nicht gewöhnt sind, die keine  
933 Ausdauer mitbringen, Randalen machen. Das ist eine Sache, die  
934 einem die Sache so verleiden kann, dass man sagt, man macht es  
935 nicht. Wobei das total schade für alle anderen 24 ist, weil der  
936 25. einem die Stunde zerrockt. Ich kann jetzt nicht sagen, dass  
937 ich mir das wünsche. Ein Wunsch müsste ja irgendwie so  
938 formuliert sein, dass man da in irgendeiner Form etwas dran  
939 ändern kann. Aber ich weiß das ich diese, zum Beispiel auch  
940 diese, um da noch einmal darauf zurückzukommen, diese super  
941 Einheit mit der Eule vor 15 Jahren, weiß ich nicht, ob ich die  
942 mit diesen Klassen machen könnte. Das finde ich schade. Wunsch  
943 kann ich das jetzt nicht nennen, dass das ein Wunsch ist, dass  
944 sich daran etwas ändert. Da kann mir keiner helfen. Dieses  
945 ganzheitlich Lernen, das würde ich mir vielleicht mehr wünschen,  
946 dass da wieder mehr Wert darauf gelegt wird, dass alle Themen  
947 des Sachunterrichts, die so toll sind, ob das Regeln oder

948 gemeinsamer Umgang oder Tiere oder Natur oder Umweltschutz oder  
949 Klimaschutz oder die Kontinente, dass das einfach wieder mehr in  
950 den Fokus gerückt wird, denn daran kann man auch ganz viel  
951 andere Bildung einfach herüberbringen. Das muss nicht Mathematik  
952 sein. Ich finde, dass das Bildungsniveau mit solchen Themen  
953 unheimlich gehoben werden könnte.

954 [1:08:59.0] I: Danke, spannend. Im wissenschaftlichen Diskurs  
955 gibt es ja viele allgemeindidaktische Modelle oder anderweitige  
956 Planungshilfen, die Lehrpersonen dabei unterstützen sollen,  
957 ihren alltäglichen Unterricht zu planen. Siehst du hier  
958 vielleicht auch eine Diskrepanz zwischen Theorie und Praxis? Und  
959 kannst du die vielleicht auch beschreiben?

960 [1:09:27.0] L: Ich glaube, an vielen Sachen ist uns nicht zu  
961 helfen. Ich muss sagen, was ich hier in den letzten Jahren  
962 kennengelernt habe, an diesen externen Angeboten, das habe ich  
963 lange vermisst. Gerade, weil ich in Sachkunde mir alles selber  
964 anlesen musste und auch die Methoden. Das war oft so schwer,  
965 dass ich das in meine Unterrichtsplanung nur schwer mit  
966 einbringen konnte, weil es einfach dann wie so ein fremdes Fach  
967 war, wo ich mich dann auch einlesen musste. Es ist jetzt nicht  
968 so, dass ich zum Beispiel kein Buch aufschlagen mag. Das gibt es  
969 natürlich auch: Sachunterricht im ersten, zweiten Schuljahr,  
970 Kapitel eins: Meine Geschwister. Aber in Mathe kann ich es  
971 machen und auch in einem Deutschbuch für das zweite Schuljahr.  
972 Da kann ich mich daran entlang hangeln. In Sachunterricht ist  
973 das hier eigentlich nicht üblich und ich finde das auch gut,  
974 dass das so nicht üblich ist, um aktuelle Anlässe einfach mit  
975 aufgreifen zu können und auch selber zu bestimmen: Wie viel  
976 Material stecke ich denn da hinein? Und welche Methoden benutze  
977 ich? Da möchte ich mich gar nicht so durch so ein Buch festlegen  
978 lassen. Deshalb kann ich jetzt auch nicht sagen, dass ich mir  
979 das wünschen würde. Vielmehr wünsche ich mir so etwas, dass man  
980 durch Fachleute unterstützt wird, die von außen reinkommen,  
981 deren Methoden man sich abgucken kann, erweitern kann, mit  
982 aufnehmen kann und die einem auch das Material geben, was wir  
983 niemals an einer Schule anschaffen könnten zum Experimentieren

984 oder sonst etwas. Das dürfte auch noch mehr sein. Aber ich bin  
985 schon sehr froh, dass diese Tendenz überhaupt dahin geht.

986 [1:11:28.0] I: Wo würdest du denn vielleicht dann auch noch  
987 Handlungsbedarf im Bereich der Unterrichtsplanung im Fach  
988 Sachunterricht sehen?

989 [1:11:46.0] L: (...) Das ist schwer zu sagen. Ich könnte jetzt  
990 sagen, ich hätte wirklich gerne noch mehr Unterstützung von  
991 fachfremdem Sachunterricht, wie das bei mir ist, dass ich da  
992 noch mehr Unterstützung bekomme. Aber ich muss dir auch ganz  
993 ehrlich sagen, ich würde gar nicht die Zeit finden jetzt jeden  
994 zweiten Monat oder so, mich da, zum Beispiel hier, wenn die ihre  
995 Fortbildung für diese TuWaS-Kisten haben, das ist ein ganzer  
996 Tag. Und diesen ganzen Tag muss diese Kollegin vertreten werden  
997 hier. Und wenn wir dann uns auch noch den Luxus gerne leisten  
998 würden, zu sagen: Wisst ihr was? Wir würden gerne einmal zu  
999 zweit aus einer Stufe dahin hingehen, weil das viel mehr bringt,  
1000 wenn man das zu zweit erarbeitet und mit ins Kollegium bringt  
1001 und hier vorstellt, dann bricht so eine Schule zusammen. Deshalb  
1002 kann ich gar nicht sagen, ich würde mir wirklich mehr  
1003 Unterstützung in Ausbildung oder so etwas/. Vielleicht, wenn  
1004 jemand mit in die Schule käme und solche Sachen vorstellen  
1005 könnte, vielleicht auch explizit in einer Klasse, oder sowas  
1006 vorstellen könnte. Vielleicht so etwas.

1007 [1:12:56.0] I: Oder ist dann da der Handlungsbedarf, dass du  
1008 einfach sagst: Ich bin hier fachfremd im Sachunterricht und dann  
1009 müsste einfach da einmal gehandelt werden und gesagt werden: Ja,  
1010 dann soll nur noch Sachunterricht auch von Lehrpersonen  
1011 vielleicht unterrichtet werden, die das ausgebildet haben. Wäre  
1012 da vielleicht auch Handlungsbedarf?

1013 [1:13:22.0] L: Ja, ich weiß, was du meinst. Kann ich jetzt, wenn  
1014 ich von mir ausgehe, nicht zu deinem Beispiel jetzt sagen, dass  
1015 ich dafür wäre, weil ein Grundschullehrer eigentlich davon  
1016 ausgehen muss, dass er sowieso alles unterrichtet. Ich glaube  
1017 auch nicht, dass mein Sachunterricht so schlecht ist, dass ich  
1018 sagen kann: Ja Leute, ich hab das auch nicht studiert. Ich

1019 glaube, es ist mit Einsatz und mit Hilfe von Kollegen wirklich  
1020 zu stemmen. Es ist nicht leicht. Es ist nicht so, dass man sagt:  
1021 So, ich weiß ungefähr wie es läuft. Ich habe das auch in der  
1022 Referendariatszeit öfters mal gezeigt und so etwas. Finde ich  
1023 eigentlich nicht. Ich versuche das gerade zu vergleichen. Wir  
1024 brauchen für Religion einen eigenen Schein, um das überhaupt  
1025 unterrichten zu dürfen. Für Englisch brauchen wir den Schein,  
1026 für Sport brauchen wir den Schein. Ich finde, alle Fächer wären  
1027 auch von in dem Fach nicht ausgebildeten Lehrern, wenn es gute  
1028 Lehrer sind, zu leisten, auch Englisch. Das wäre möglich.  
1029 Voraussetzung ist, der Lehrer hat Interesse für dieses Thema, um  
1030 sich da einfach mit ein bisschen Initiative hineinzuarbeiten.  
1031 Was würde ich mir wünschen als Unterstützung oder, was verändert  
1032 werden sollte? Vielleicht im Studium, dass die Ausbildung der  
1033 Grundschullehrer solche Unterrichtsthemen mit impliziert, also  
1034 dass es nicht nur Deutsch und Mathe und Sport ist. Ich weiß  
1035 jetzt nicht, wie es im Moment aktuell ist. Wir hatten zwei  
1036 Hauptfächer und ein Nebenfach. Sondern dass es eigentlich viel  
1037 mehr Methodik ist, was in Deutsch nachher gemacht werden muss,  
1038 was in Mathe gemacht werden muss. Das kriegen wir locker auf die  
1039 Reihe, finde ich. Darum geht es nicht. Sondern viel mehr  
1040 Methodik, Möglichkeiten der Methodik. Und das finde ich, sieht  
1041 man im Sachunterricht noch viel, viel deutlicher als in allen  
1042 anderen Fächern. Dass man so etwas vielleicht noch viel  
1043 expliziter lehren sollte, weil die anderen Fächer dadurch mit  
1044 abgedeckt wären. Auch wenn ich Deutsch und Mathe und Englisch  
1045 mit kreativen Materialien und Themen unterrichten könnte, wäre  
1046 mir ja auch geholfen. Also eigentlich, dass die Ausbildung, ohne  
1047 dass es jetzt eine extra Schiene Sachunterricht ist, die man  
1048 wählen kann, dass das ganz selbstverständlich mit dabei ist,  
1049 denn da kommt ein Grundschullehrer nicht drum herum. Ich kenne  
1050 keinen Kollegen, der sagt: Ich gebe alles außer Sachkunde, nein.  
1051 Ich gebe alles außer Religion, ja. Ich gebe alles außer Sport,  
1052 ja. Das geht. Aber ich gebe alles außer Sachkunde geht  
1053 eigentlich nicht.

1054 [1:16:50.0] I: Ja, das muss jeder machen.

1055 [1:16:52.0] L: Ja, und es wäre auch schade, wenn man es nicht  
1056 macht, denn dieses Schulleben, was so wichtig ist, das sind  
1057 diese aktuellen Themen, die man einfach auch mit behandelt. Mir  
1058 würden die Stunden fehlen, wenn ich sage: Ich lasse  
1059 Sachunterricht aus und gebe dann nur noch Deutsch und Mathe.  
1060 Wann bespreche ich denn einmal mit den Kindern im Morgenkreis?  
1061 Das gilt für mich genauso. Auch einmal Gefühle oder über Eis und  
1062 Schnee oder so etwas.

1063 [1:17:29.0] I: Ja oder dass der Zahn ausgefallen ist.

1064 [1:17:31.0] L: Ja, genau.

1065 [1:17:34.0] I: Okay. Corona: Wie hat sich denn die  
1066 Sachunterrichtsplanung durch Corona verändert?

1067 [1:17:43.0] L: Sehr. Also es ist sehr eingeschränkt. Jetzt soll  
1068 Sachunterricht ja auf jeden Fall wieder mit reingenommen werden,  
1069 aber es heißt, wir sollen einfach zu allen Unterrichtsfächern  
1070 Material bieten. Das hier alles, die Auswahl der Themen hat sich  
1071 geändert, dass wir nichts nehmen, wo ich auch sage, da möchte  
1072 ich schon ganz gerne die Reaktion der Kinder sehen, um zu  
1073 gucken: Wie weit kann ich mit denen gehen in so einem Gespräch?  
1074 Experimentieren fällt schwer, wobei wir jetzt zum Beispiel für  
1075 den nächsten Wochenplan ganz bewusst gesagt haben, wir nehmen  
1076 jetzt doch einmal ein Thema im Sachunterricht, wo die zu Hause  
1077 experimentieren sollen mit gefrierendem Wasser und Auftauen und  
1078 mit Dampf und sonst etwas alles, damit dieser Distanzunterricht  
1079 ein bisschen gelockert wird, weil einige Eltern auch sagten:  
1080 Leute, vier Stunden am Schreibtisch sitzen geht nicht. Dass man  
1081 das dafür jetzt auch wieder benutzt. Corona hat insofern die  
1082 Auswahlkriterien verändert. Was können die zu Hause leisten? Man  
1083 hat nicht die Möglichkeit, den weiteren Unterricht zu gestalten  
1084 und zu planen, nachdem ich gesehen habe: Wie hoch war der Erfolg  
1085 und wie hoch war die Motivation?

1086 [1:19:13.0] I: Es fällt schwer, das auszuwerten.

1087 [1:19:14.0] L: Das fällt alles weg. Ich muss es eigentlich so  
1088 blind machen? Könnte sein, dass das passt. Diese Woche hatten

1089 wir einen Text auch über diese Wintertiere. Da habe ich in der  
1090 Notbetreuung gesessen und habe gedacht: Wie konntest du den  
1091 auswählen? Mir standen echt die Haare zu Berge und ich dachte:  
1092 Oh Gott! 80 Prozent deiner Klasse ackern sich da jetzt zu Hause  
1093 durch und ich merke hier, während ich neben einem Kind sitze und  
1094 diese Sachen lese und die Aufgabe, die Arbeitsanweisung, die  
1095 darüber steht, versuche, zu erfüllen: Geht nicht. Das ist ja  
1096 das, wo ich sage: Leute, lasst mich den Anfang meiner Stunde  
1097 planen. Inwiefern ich dann merke, wie schwer das den Kindern  
1098 fällt oder wo ich mich vielleicht auch vertue, meine Güte: Ich  
1099 habe gedacht, es wäre überhaupt gar kein Problem, war aber ein  
1100 Problem. Dass man sich daran entlanghangeln kann. Und das kann  
1101 man in der Pandemiezeit überhaupt nicht. Ich kann nachher nur  
1102 sagen: Tschuldigung, wenn das zu schwer war oder zu viel war!  
1103 Also die Themen verändern sich, die Auswertung des Unterrichts  
1104 ändert sich, Leistungskontrolle ändert sich. Alles.

1105 [1:20:39.0] I: Alles, ja. Aber es findet schon auf jeden Fall  
1106 auch Sachunterricht im Distanzlernen statt?

1107 [1:20:47.0] L: Ja.

1108 [1:20:47.6] I: Okay. Findet denn auch durch Corona vielleicht  
1109 mehr fachfremder Unterricht statt, weil man sagt, man muss jetzt  
1110 noch mehr in der Klasse unterrichten aufgrund der Pandemie, dass  
1111 man irgendwie Klassen isoliert?

1112 [1:21:05.0] L: Verstehe ich nicht so genau, fachfremd  
1113 unterrichten. Du meinst, dass ich jetzt in meinem Wochenplan für  
1114 meine Klasse Themen mit einbringen muss, die ich sonst nicht  
1115 unterrichte?

1116 [1:21:15.0] I: Nicht im Distanzlernen, sondern generell. Also,  
1117 wenn auch in der Pandemie normaler Präsenzunterricht  
1118 stattfindet, ob dann aber aufgrund der Pandemie auch gesagt  
1119 wird: Die Klasse muss jetzt irgendwie isoliert werden, weil da  
1120 wieder ein Verdachtsfall besteht. Also einfach, dass mehr  
1121 fachfremder Unterricht stattfindet. Im Sinne von: Wenn du zum  
1122 Beispiel keine Zusatzqualifikation noch für Sport hast, dass

1123 dann auf Grund der Tatsache, dass wir jetzt gerade Corona haben,  
1124 gesagt wird: Du gehst auch mit deiner Klasse zum Sport.

1125 [1:21:48.0] L: Genau so. Das Beispiel war gut. Damit da kein  
1126 fachfremder Lehrer hineinkommt, der sonst eigentlich ein drittes  
1127 Schuljahr unterrichtet, passiert es auch, dass man sagt: Okay,  
1128 dann gehe ich eben mit euch in die Turnhalle und dann spielen  
1129 wir da einmal ein bisschen. Oder: Eure Englischstunde, da kommt  
1130 jetzt die Englischlehrerin nicht rein, aber die hat mir gesagt,  
1131 ich soll mal mit euch noch mal das Hip Hop Dingsbumslied singen  
1132 und Head, Shoes and Toes und so. Das ist schon so. Kann man  
1133 schon beobachten, dass einfach jeder versucht, für seine Klasse  
1134 das hinzubekommen. Es ist auch so an unserer Schule, dass der  
1135 Sportlehrer uns sagt: Hört mal zu, ich hab da ein Video gedreht  
1136 und habe in der Turnhalle ein paar Übungen gemacht. Das könnt  
1137 ihr mit euer Padlet einbringen. Das ist natürlich toll, aber die  
1138 Situation, die du jetzt als Beispiel genommen hast: Wenn die  
1139 hier sind und es geht darum, geht der mit denen in die Turnhalle  
1140 oder nicht? Doch, da ist es schon so, dass wir sagen: Nein,  
1141 besser nicht. Dann gehe ich lieber selbst.

1142 [1:22:55.0] I: Okay. Läuft denn auch durch Corona irgendetwas  
1143 besser? Oder einfach vieles auch schlechter?

1144 [1:23:02.0] L: Es läuft vieles schlechter. Es gibt Kinder,  
1145 wenige, die da echt von profitieren. Es gibt Kinder, die ganz  
1146 große Schwierigkeiten haben, in die Schule überhaupt zu gehen,  
1147 ganz große, ich darf nicht Ängste sagen, hat man mir gesagt. Der  
1148 Psychologe hätte gesagt, das seien Unsicherheiten. Und die sehr,  
1149 sehr gerne zu Hause arbeiten oder sagen wir mal so, die nicht  
1150 gerne zuhause arbeiten, aber die noch größere Schwierigkeiten  
1151 haben, in der Schule zu arbeiten. Da ist es auch nicht unbedingt  
1152 leicht zu Hause. Eine Mutter, fand ich, hat das sehr nett  
1153 formuliert, als ich gesagt habe: Wir bekommen auch so furchtbar  
1154 viel Kritik von den Eltern. Wobei mir ganz klar bewusst ist,  
1155 dass diese Situation zu Hause ist: Die Leute sind derart  
1156 frustriert und derart genervt. Und es war schon immer so: Der  
1157 Lehrer der Kinder ist oft der nächste, über den man den Kübel  
1158 ausschüttet. Die sind alles schuld. Die Schwierigkeiten, die die

1159 Menschen zuhause mit ihren Kindern schon normal haben, wenn wir  
1160 sie nicht mit Einsen und auf das Gymnasium empfehlen. Es ist  
1161 immer der Lehrer. Es ist der Lehrer schuld. Jetzt ist es auch  
1162 der Lehrer schuld, dass der Distanzunterricht ist. Klar, die  
1163 sagen uns nicht: Sie sind schuld, dass es Distanzunterricht  
1164 gibt, aber: Das ist zu viel, das ist zu wenig und so weiter, das  
1165 ist nicht schön genug präsentiert. Warum machen Sie keine  
1166 Videokonferenzen? Alles ist Unzufriedenheit. Eine Mutter hat mir  
1167 jetzt neulich gesagt: Wissen Sie was, Frau H., ich sehe es  
1168 eigentlich auch als Chance, als Chance mit meinen Kindern mal  
1169 auskommen zu müssen den ganzen Tag, ganz andere Rolle zu spielen  
1170 als immer nur die Mama-Funktion. Das ist jetzt natürlich aus  
1171 Sicht der Eltern ein ganz klarer Vorteil. Für uns Lehrer: Ich  
1172 glaube, wir sind alle nur froh, wenn es wieder zurück geht,  
1173 wobei ich glaube, dass das den Eltern nicht bewusst ist, dass es  
1174 für uns so viel Mehrarbeit bedeutet: Die glauben wirklich, wir  
1175 geben hier montags den neuen Wochenplan ab und sitzen den Rest  
1176 der Zeit still. Ein Vorteil vielleicht, dass ich in der  
1177 Notbetreuung für Flüchtlingskinder noch ein bisschen mehr Zeit  
1178 habe als sonst im ganzen Klassenverband. (...)

1179 [1:25:51.0] I: Ja, das sind ja auch schon einige Punkte.

1180 [1:25:56.0] L: Alles andere überwiegt schwer. Wenn ich die  
1181 Leistungsbeurteilungen dieser Klasse, die ich jetzt zwei Jahre  
1182 habe und in diesen zwei Jahren, fast ein Jahr jetzt Pandemie,  
1183 entweder nur zum Teil gesehen habe oder auch mit beschränktem  
1184 Unterricht, es dann immer nur hieß: Wir machen nur vier Stunden,  
1185 dann gehen alle nach Hause oder jetzt nur Notbetreuung, kriege  
1186 ich die Krise. Man baut auch nicht dieses Verhältnis zu den  
1187 Kindern auf, das man sonst hat, dieses, dass die Kinder die  
1188 Lehrerin in ganz vielen verschiedenen Situationen kennengelernt  
1189 haben durch solche Sachen, durch spazieren gehen, durch  
1190 Experimente, durch lockeren Unterricht, wo man sich auch einmal  
1191 Zeit nehmen kann. Das ist nicht mehr. Wir müssen zusehen, dass  
1192 wir das so durchpeitschen und das ist nicht schön.

1193 [1:26:49.0] I: Nein. Ja, dann kommen wir jetzt noch einmal zu  
 1194 einem Aspekt der Biografie. Hast du denn vielleicht eine  
 1195 Zusatzqualifikation für das Fach Sachunterricht?

1196 [1:26:58.0] L: Nein.

1197 [1:26:59.6] I: Okay, also du hast Mathe und Deutsch studiert und  
 1198 Religion, richtig?

1199 [1:27:02.0] L: Richtig.

1200 [1:27:03.7] I: Ja, okay. Und sonst noch Zusatzqualifikationen?

1201 [1:27:08.0] L: Ich habe den Rettungsschein für das Schwimmen  
 1202 gemacht. Ich habe, wie gesagt, lediglich an Fortbildungen  
 1203 teilgenommen, aber nicht so, dass ich dadurch irgendwie die  
 1204 Möglichkeit hätte, noch anderen Fachunterricht zu betreiben.  
 1205 Englisch habe ich nicht gemacht.

1206 [1:27:27.0] I: Das heißt, im Laufe deiner Biographie, also sei  
 1207 es im Studium, im Referendariat und in Fortbildung, hast du dann  
 1208 mit fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Aspekten im  
 1209 Bereich der Fortbildungen für den Sachunterricht Kontakt gehabt?

1210 [1:27:43.0] L: Ja.

1211 [1:27:46.0] I: Kannst du die noch ein bisschen näher  
 1212 beschreiben, was das für Aspekte waren?

1213 [1:27:50.0] L: Noch einmal, Aspekte?

1214 [1:27:55.0] I: Ja, fachwissenschaftlich oder fachdidaktisch im  
 1215 Bereich des Sachunterrichts.

1216 [1:28:12.0] L: (...) Was waren denn die letzten, wo ich war? Das  
 1217 war nicht von TuWaS, das war vom Schulamt. Das war mal, dass aus  
 1218 jedem Kollegium ein oder zwei Leute daran teilnehmen mussten, um  
 1219 das dann in die Kollegien hineinzubringen. Ich glaube, das ist  
 1220 übergreifend. Das gibt es einmal für Deutsch, einmal für Mathe,  
 1221 einmal für Sachkunde. Ich kann mich aber nicht mehr erinnern,  
 1222 wann das war. Ich glaube, da war eine Sachkunde dabei, bei der

1223 ich teilgenommen habe. Ansonsten TuWaS und Gesund macht Schule,  
1224 da gehe ich auch sehr gerne hin. Leider haben die jetzt ihre  
1225 Fortbildungsangebote in eine für mich unerreichbare Stadt  
1226 verlegt. Die waren nämlich mal jahrelang hier in Bergisch  
1227 Gladbach in dem AOK Gebäude. Das war einfach klasse. Das habe  
1228 ich sogar geschafft, wenn die um halb zwei angefangen haben,  
1229 dahin zu rasen. Das hat mir immer sehr gut gefallen. Und jetzt  
1230 wolltest du etwas über die Didaktik? Das habe ich noch nicht so  
1231 ganz verstanden.

1232 [1:29:25.0] I: Ja. Sachunterricht hat ja verschiedene  
1233 Bezugsdisziplinen wie Physik, Chemie, Biologie, Technik,  
1234 Sozialwissenschaften, Geschichte. Und hattest du da vielleicht  
1235 auch Kontakt dann zu in den Fortbildungen? Zu welchen dieser  
1236 Bezugsdisziplinen vielleicht auch einen vertiefenden Kontakt?

1237 [1:29:45.0] L: Nein, vertiefend nicht. Da war alles, ich will  
1238 nicht sagen oberflächlich, aber schon sehr interessant. Zum  
1239 Beispiel Atemübungen, Atemselbstbewusstsein, Lunge, Aufbau des  
1240 menschlichen Körpers hier in Gesunden macht Schule. Was kann man  
1241 hier für Übungen mit den Kindern praktizieren? Dann wurden uns  
1242 entsprechende andere Methoden außer Frontalunterricht oder so  
1243 etwas gezeigt, sowohl Unterrichtsmethoden als aus  
1244 Unterrichtsinhalte. Wie erspüre ich das Lungenvolumen und sonst  
1245 was alles, Bewegungsapparat kennenlernen, das ist so das, woran  
1246 ich mich erinnere. Das ist eigentlich das, was ich mir wünsche  
1247 von Sachkundefortbildungen, wo ich aber auch gar nicht weiß, ob  
1248 ich immer nur denke, dass mir das abgeht, weil ich das nicht  
1249 studiert habe. Ich weiß gar nicht, ob ein Sachkundestudent so  
1250 etwas alles schon mit auf den Weg bekommen hat oder sich das  
1251 auch bei Fortbildungen holen muss. Ich habe das erlebt, aber  
1252 sehr wenig. Aber das wäre auch wirklich noch eine Sache, die ich  
1253 sehr schön fände, wenn es dafür Zeit gäbe. Oft sind ja solche  
1254 Fortbildungsveranstaltungen wirklich, dass die uns auch so  
1255 knallhart sagen: Ja, dann machen Sie das so, dann machen sie das  
1256 so, dass man Methoden und Inhalte selber auch einmal  
1257 miterarbeiten kann und nicht nur vorgestellt bekommen, sondern  
1258 selbst erfahren kann.

1259 [1:31:27.0] I: So, wie die Schüler das dann hinterher auch  
1260 erleben können.

1261 [1:31:30.0] L: Genau. Und damit man auch selber abschätzen kann:  
1262 Ist das etwas für deine Bande? Wer tickt jetzt aus? Das wäre  
1263 schon ganz gut.

1264 [1:31:38.0] I: Also das heißt, du hattest schon auch im Bereich  
1265 Chemie und Physik und Geschichte, immer innerhalb dieser  
1266 Fortbildung, da sind immer verschiedene Themen aufgegriffen  
1267 worden, die dann zu den verschiedenen Bezugsdisziplinen gepasst  
1268 haben und wo dann gesagt wurde: So kannst du das dann deinen  
1269 Schülern beibringen. Also das heißt, da war schon zu jeder  
1270 Perspektive oder Bezugsdisziplin auch einmal ein  
1271 Berührungspunkt. Oder gab es jetzt eine Fortbildung oder einen  
1272 Bereich, wo du sagst: Nein, da ist überhaupt gar nichts zu  
1273 gelaufen?

1274 [1:32:16.0] L: Es sind Fortbildungen gelaufen, da bin ich sehr  
1275 unzufrieden herausgekommen und habe gedacht: Ja, super, toll,  
1276 aber das hätte ich mir eigentlich auch in einer Arbeitsmappe  
1277 durchlesen können und dann war es das. Dafür hätte ich jetzt  
1278 nicht den ganzen Tag von 9 bis 16 Uhr in Aachen verbringen  
1279 müssen. Ja, gab es auch, kann ich dir aber jetzt nicht konkret  
1280 sagen.

1281 [1:32:36.0] I: Ja, ist nicht schlimm.

1282 [1:32:38.0] L: In Musik hatte ich so eine. An die kann ich mich  
1283 konkret erinnern. Diese Fortbildungen gibt es auch. Ich kann es  
1284 eigentlich nur als gegenteiliges Beispiel nennen, dass mir das  
1285 hier bei Gesund macht Schule, bei den letzten Malen so gut  
1286 gefallen hat. Dass die wirklich gesagt haben: So, und jetzt  
1287 stehen wir alle mal auf. Jetzt machen wir mal dies und machen  
1288 mal jenes und dann vergleichen wir das mal mit dem Kram, den wir  
1289 hier liegen haben und ordnen das mal zu.

1290 [1:33:04.0] I: Das ist mehr hängengeblieben.

1291 [1:33:09.0] L: Ja. So viele Fortbildungen hatte ich nicht in  
1292 Sachkunde, Elektrizität oder Technik oder Physik oder sonst  
1293 irgendetwas. Es ist ja auch immer noch Mathe, Deutsch und Musik  
1294 dabei, also es ist eins von vielen. Aber wie gesagt, diese  
1295 TuWas-Sachen und Gesundheit: Da versuchen wir dann schon  
1296 regelmäßig daran teilzunehmen, weil wir einfach auch vom  
1297 Kollegium her sagen können: Leute, das bringt's! Das ist oft  
1298 wichtiger, als wenn man alles selber auskundschaftet und nachher  
1299 selber sortieren muss. Wenn ein Kollege dann sagen kann: Hör mal  
1300 zu, da hast du wirklich was von. Geh da hin! Dann ist das schon  
1301 einmal super.

1302 [1:33:52.0] I: Gibt es denn dann in den Fortbildungen auch  
1303 perspektivübergreifende Schwerpunkte, die thematisiert werden?

1304 [1:34:02.0] L: Kann ich so nicht bestätigen.

1305 [1:34:04.0] I: Okay.

1306 [1:34:06.0] L: Dafür müsste ich mich viel mehr auf: Was war  
1307 jetzt genau Sachkunde? Kann ich nicht bejahen und auch nicht  
1308 verneinen.

1309 [1:34:15.0] I: Ja, alles klar. Gibt es denn bestimmte  
1310 Bezugsdisziplinen, die du aufgrund deiner Biografie vielleicht  
1311 mehr im Unterricht berücksichtigt als andere? Weil du sagst, mit  
1312 Elektrizität hast du es überhaupt nicht.

1313 [1:34:35.0] L: Ja, mit Natur und Tieren fühle ich mich einfach  
1314 unheimlich wohl. Ich wollte Sachkunde studieren. Ich war in  
1315 Amerika ein halbes Jahr, was damals zu meiner Jugendzeit noch  
1316 eine supergroße Ausnahme war. Meine Schwester musste mich  
1317 einschreiben an der Uni und hat gesagt: Du machst Religion.  
1318 Insofern wäre Sachkunde eigentlich meine erste Wahl gewesen.  
1319 Naturverbunden und Interesse. Ich finde es einfach unheimlich  
1320 interessant bis auf die Elektrizität. Bioleistungskurs in der  
1321 Schule gehabt. Das Thema interessiert mich einfach brennend. Das  
1322 geht bis, weiß ich nicht, in die Entwicklung der  
1323 Menschheitsgeschichte oder, was hier schon gar nicht mehr mit  
1324 Sachkunde zu tun hat. Ich finde es einfach mega interessant. Ich

1325 könnte mich da hineinvertiefen und lesen, das Interesse ist da,  
1326 aber ich könnte jetzt nicht sagen: Da und da ist einmal etwas  
1327 passiert, wo ich gedacht habe: Ab jetzt möchtest du  
1328 Sachunterricht geben. Es ist einfach vom Thema her /. Diese  
1329 Vielfältigkeit finde ich klasse, Naturverbundenheit, Entwicklung  
1330 von Leben in welcher Form auch immer finde ich schon super.

1331 [1:36:06.0] I: Wie lange unterrichtest du denn generell schon in  
1332 der Grundschule?

1333 [1:36:13.0] L: Hatte ich das nicht auf deinem (unv.) müssen?

1334 [1:36:14.0] I: Ja, stimmt, genau.

1335 [1:36:16.0] L: Da hatte das nämlich einmal ausgerechnet. 1988.  
1336 Auf jeden Fall über 30 Jahre.

1337 [1:36:25.0] I: Und solange unterrichtest du dann auch schon  
1338 Sachunterricht?

1339 [1:36:28.0] L: Ja.

1340 [1:36:29.0] I: Und welche Fächer hast du zurzeit in der  
1341 Grundschule, die du unterrichtest?

1342 [1:36:35.0] L: Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Religion,  
1343 zwischendurch Musik. Das hab ich jetzt abgegeben, weil eine  
1344 Musikfachfrau gekommen ist.

1345 [1:36:51.0] I: Sport?

1346 [1:36:52.0] L: Nein, Sport macht der Marvin.

1347 [1:36:53.0] I: Schwimmen?

1348 [1:36:54.0] L: Nein, macht auch der Marvin.

1349 [1:36:59.0] I: Englisch?

1350 [1:37:01.0] L: Nein. Würde ich gerne, darf ich nicht. Also nur  
1351 Deutsch, Mathe, Sachunterricht, Religion. Diese Fächer.

1352 [1:37:08.0] I: Und in welchem Jahrgang unterrichtest du davon  
1353 Sachunterricht.

1354 [1:37:13.0] L: Im Moment Sachunterricht im zweiten.

1355 [1:37:16.0] I: Weil es dann auch deine Klasse ist und du da die  
1356 Kassenleitung hast?

1357 [1:37:19.0] L: Genau, richtig.

1358 [1:37:20.9] I: Okay. Wir sind jetzt mittlerweile am Ende meines  
1359 Interviews angekommen. Mein nächster Schritt besteht jetzt  
1360 darin, das Ganze zu transkribieren und dann mithilfe der  
1361 qualitativen Inhaltsanalyse auszuwerten, um dann zu gucken: Gibt  
1362 es da vielleicht ja Übereinstimmungen zwischen Theorie und  
1363 Praxis? Wo ist noch Handlungsbedarf? Alles in allem, hast du  
1364 denn noch den Eindruck, dass wir noch Punkte haben, die aus  
1365 deiner Sicht relevant für meine Untersuchung gewesen wären und  
1366 über die wir noch sprechen sollten? Hast du noch etwas zu  
1367 ergänzen?

1368 [1:37:56.0] L: Nein, ich glaube, die Punkte, die mir auf der  
1369 Seele gelegen haben haben wir angesprochen, dass die Ausbildung,  
1370 finde ich, nicht so explizit fächerorientiert sein sollte,  
1371 sondern das gerade für die Grundschule Sachunterricht eigentlich  
1372 neben Deutsch und Mathe ein Riesenthema ist und das uns auch  
1373 unendlich viele Möglichkeiten gibt, alle anderen Bereiche mit  
1374 abzudecken.

1375 [1:38:23.0] I: Also dieses fächerübergreifende Unterrichten?

1376 [1:38:26.0] L: Genau das, richtig. Dass man das vielmehr da  
1377 integrieren sollte.

1378 [1:38:33.0] I: Dann bedanke ich mich für deine Zeit und deine  
1379 Hilfe und schalte jetzt einmal das Aufnahmegerät aus.